

ESV

# Berliner Handbücher

# Handbuch Zwangsvollstreckungsrecht

Herausgegeben von

**Prof. Ulrich Keller**

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Bearbeitet von

**Dr. Michael C. Frege**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht,  
Wirtschaftsmediator (IHK), Frankfurt am Main/Düsseldorf

**Rudolf Kellendorfer**

Richter am Oberlandesgericht Nürnberg

**Prof. Ulrich Keller**

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

**Dipl.-Rpfl. Renate Baronin von König**

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

**Dipl.-Rpfl. Sabine Müller**

Amtsgericht Mitte, Berlin

**Dr. Matthias Nicht**

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

**Dipl.-Rpfl. Klaus Rellermeyer**

Amtsgericht Hamm/Westfalen

**Dipl.-Rpfl. Ernst Riedel**

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern,  
Fachbereich Rechtspflege Starnberg

**Dipl.-Rpfl. Michael Schrandt**

Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen, Fachbereich Rechtspflege

**Prof. Brigitte Steder**

Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen, Fachbereich Rechtspflege

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/978 3 503 14152 4

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Keller, Handbuch Zwangsvollstreckungsrecht, Kap. ..., Rn. ...

ISBN 978 3 503 14152 4  
ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 9/11 Punkt

Satz: multitext, Berlin  
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

## Vorwort

Völlig zu Unrecht gehören das Allgemeine Zwangsvollstreckungsrecht wie auch die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen nicht eben zu den Kerngebieten juristischer Tätigkeit. In der Anwaltspraxis werden sie neben dem Zivilprozess und zeitlich nach diesem eher als notwendiges Anhängsel betrachtet. Allein das Insolvenzrecht und besonders das Verbraucherinsolvenzrecht mit der Restschuldbefreiung erfreuen sich seit ihrem Inkrafttreten ungeahnter Beachtung. Dabei darf nicht vergessen werden – es muss nachgerade vorangestellt werden –, dass der Erfolg eines Zivilprozesses erst dann wirklich zeitigt, wenn der verurteilte Beklagte auch wirklich leistet. Der materielle Anspruch ist nur soviel wert, als vom Anspruchsverpflichteten tatsächlich geleistet werden kann. Zwangsvollstreckungsrecht ist daher nicht lediglich ein notwendiges Etwas im Zivilrechtsleben, sondern elementarer Bestandteil. Zwangsvollstreckung ist die Bedingung, ohne welche die Rechtsordnung in ihrem Bestand gefährdet wäre.

Das Handbuch Zwangsvollstreckungsrecht bildet diesem Gedanken folgend das gesamte Spektrum des Zwangsvollstreckungsrechts nach der Zivilprozessordnung und ihren Nebengesetzen ab, ergänzend werden auch das Insolvenzverfahren, die Gläubigeranfechtung außerhalb der Insolvenz und das Arrestverfahren und die einstweilige Verfügung als summarische Verfahren zur Sicherung der Vollstreckung umfassend behandelt. Nachdem das Zwangsvollstreckungsrecht wegen seiner angeblichen Schuldnerfreundlichkeit und Lebensferne in der Rechtspraxis früher oft nicht hoch geachtet worden ist, erlebt es trotz Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung eine Renaissance, die dem überraschend agilen Wirken des Gesetzgebers zu verdanken ist.

Bereits im Jahre 2009 traten die umfassenden Neuregelungen zur Kontenpfändung und dem sogenannten Pfändungsschutzkonto in Kraft, sie gelten seit 1. 1. 2011 ausnahmslos für alle Kontenpfändungen. Zum 1. 1. 2013 sind die beinahe revolutionären Neuregelungen des Gesetzes zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung in Kraft getreten. Mit ihnen ist das schwerfällige und zeitlich nachgelagerte Verfahren zur Abnahme der Vermögensoffenbarung nach §§ 807, 899 ff. ZPO durch ein modernes Verfahren zur Vermögensauskunft schon zu Beginn der Zwangsvollstreckung ersetzt worden. Der Schuldner ist ohne besondere Voraussetzung von Anfang an zur Offenbarung seines gesamten Vermögens verpflichtet. Während das Offenbarungsverfahren früher noch eine richtige Eidesleistung war, mit Inkrafttreten des Rechtspflegergesetzes 1970 zur eidesstattlichen Versicherung wurde und mit der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle 1999 auf den Gerichtsvollzieher übergang, ist es nun durch ein modernes Verfahren mit landesweit zentralisierter elektronischer Verwaltung der Vermögensverzeichnisse geworden.

Das Handbuch Zwangsvollstreckungsrecht berücksichtigt diese grundlegenden Änderungen des Zwangsvollstreckungsrechts umfassend. Daneben werden Fragen der Forderungspfändung, insbesondere der Pfändung von Arbeitseinkommen mit praktischen Beispielen und Formulierungshilfen, jedoch auch mit kritischer Auseinandersetzung zur Rechtsprechung eingehend dargestellt. Für die Rechtspraxis besonders heikel ist daneben die sogenannte Räumungsvollstreckung. Ihre Darstellung nimmt einen der Praxis gebührenden breiten Raum unter Darstellung aller Möglichkeiten einer zwangsweisen Räumung ein. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf das Kostenrecht und die Kostenerstattung durch den Schuldner gelegt.

Die Autoren und Autorinnen des Handbuchs Zwangsvollstreckungsrecht bürden als Dozenten an Fachhochschulen für Rechtspflege wie auch als Rechtspfleger, Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter und Richter sowohl für wissenschaftliche Tiefe der Darstellung als auch für praxisnahe Problemlösung. Ihnen gilt der Dank des Herausgebers.

Das Handbuch Zwangsvollstreckungsrecht befindet sich auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung zum Januar 2013. Es möge in seiner wissenschaftlichen und zugleich praxisorientierten Darstellung Aufnahme sowohl bei den Gerichten, vor allem aber bei den Parteien der Zwangsvollstreckung und ihren Vertretern finden.

Berlin, im Januar 2013

Ulrich Keller

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Bearbeiterverzeichnis .....	XLVII
Literaturverzeichnis .....	XLIX
Abkürzungsverzeichnis .....	LV

## KAPITEL 1

### Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und Rechtsbehelfe

	1
A. Grundlagen der Zwangsvollstreckung .....	3
B. Die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	35
C. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	124

## KAPITEL 2

### Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Gegenstände durch den Gerichtsvollzieher

	175
A. Vollstreckungsauftrag und Zahlungsvereinbarungen .....	177
B. Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft und zur Vermögensoffenbarung .....	198
C. Die Pfändung körperlicher Gegenstände .....	253

## KAPITEL 3

### Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und sonstige Vermögensrechte

	299
A. Pfändung von Forderungen – Allgemein .....	301
B. Pfändung von Arbeitseinkommen .....	400
C. Pfändung von Sozialleistungen .....	570
D. Die Zwangsvollstreckung in sonstige Vermögensrechte .....	577
E. Die Zwangsvollstreckung in Grundpfandrechte .....	616
F. Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Leistung oder Herausgabe einer Sache .....	637
G. Amtliche Muster für den Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses .....	649

<b>KAPITEL 4</b>	
<b>Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen</b>	
	671
A. Grundlagen der Immobiliervollstreckung . . . . .	673
B. Zwangssicherungshypothek . . . . .	686
C. Grundlagen des Zwangsversteigerungsrechts . . . . .	707
D. Grundzüge des Zwangsversteigerungsverfahrens . . . . .	748
E. Grundzüge der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft . . . . .	791
F. Grundzüge des Zwangsverwaltungsverfahrens . . . . .	807
<b>KAPITEL 5</b>	
<b>Die Zwangsvollstreckung wegen sonstiger Ansprüche und Räumungsvollstreckung</b>	
	835
A. Die Zwangsvollstreckung wegen sonstiger Ansprüche . . . . .	837
B. Die Räumungsvollstreckung . . . . .	846
<b>KAPITEL 6</b>	
<b>Grundlagen des Insolvenzrechts</b>	
	927
A. Einleitung . . . . .	929
B. Grundlagen des Insolvenzrechts . . . . .	935
C. Das Regelinsolvenzverfahren im Überblick . . . . .	984
D. Das Insolvenzplanverfahren . . . . .	1014
E. Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung . . . . .	1049
<b>KAPITEL 7</b>	
<b>Die Gläubigeranfechtung außerhalb des Insolvenzverfahrens</b>	
	1065
A. Einleitung . . . . .	1067
B. Abgrenzung zur Anfechtung nach der Insolvenzordnung . . . . .	1069
C. Das Verfahren zur Durchsetzung der Anfechtung nach dem AnfG. . . . .	1074
<b>KAPITEL 8</b>	
<b>Arrest und einstweilige Verfügung</b>	
	1093
A. Grundlagen des Arrestes und der einstweiligen Verfügung . . . . .	1095
B. Anordnung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .	1118
C. Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .	1137
<b>KAPITEL 9</b>	
<b>Die Kosten der Zwangsvollstreckung</b>	
	1161
A. Die Kostenpflicht des § 788 ZPO . . . . .	1163
B. Gerichtskosten . . . . .	1179
C. Gerichtsvollzieherkosten . . . . .	1209
D. Rechtsanwaltskosten . . . . .	1235
Sachverzeichnis . . . . .	1265



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Bearbeiterverzeichnis .....	XLVII
Literaturverzeichnis .....	XLIX
Abkürzungsverzeichnis .....	LV

## KAPITEL 1

### Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und Rechtsbehelfe 1

<b>A. Grundlagen der Zwangsvollstreckung .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Die Zwangsvollstreckung als Verfahren der Rechts- verwirklichung. ....</b>	<b>3</b>
1. Die Bedeutung und die Definition von Zwangsvollstreckung. ....	3
a) Zwangsvollstreckung ist angewandtes Zivilrecht und nicht bloßes Handwerk .....	3
b) Die Definition von Zwangsvollstreckung .....	4
2. Das Verhältnis von Erkenntnisverfahren und Zwangs- vollstreckung .....	6
3. Die Zwangsvollstreckung nach Zivilrecht und nach öffentlichem Recht .....	8
4. Die Zwangsvollstreckung als Einzelvollstreckung und als Gesamtvollstreckung .....	9
5. Zwangsvollstreckungsrecht und Verfassungsrecht .....	10
<b>II. Die Bedeutung der Zwangsvollstreckung im Gemeinwesen. ....</b>	<b>12</b>
1. Rechtsfriede und Zwangsvollstreckung .....	12
2. Der wirtschaftliche Erfolg der Zwangsvollstreckung .....	14
<b>III. Allgemeine Grundstrukturen des Zwangsvollstreckungsrechts ...</b>	<b>15</b>
1. Verfahrensgrundsätze und allgemeine Prozessvoraussetzungen. ...	15
a) Die Parteiherrschaft des Gläubigers .....	15
b) Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen .....	16
c) Die Vertretung insbesondere des Gläubigers .....	17
aa) Die Vertretung allgemein .....	17
bb) Die Inkassodienstleistung .....	17
d) Das Rechtsschutzbedürfnis des Gläubigers .....	18
2. Die Zwangsvollstreckung nach der Art des Vollstreckungs- anspruchs .....	18
a) Die Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung (§§ 803 ff. ZPO) .....	19
b) Die Zwangsvollstreckung wegen eines Herausgabeanspruchs (§§ 883 ff. ZPO) .....	19

c) Die Zwangsvollstreckung wegen Vornahme einer Handlung (§§ 887, 888 ZPO) .....	19
d) Die Zwangsvollstreckung wegen Duldung und Unterlassen (§ 890 ZPO) .....	19
e) Die Zwangsvollstreckung wegen Abgabe einer Willenserklärung (§ 894 ZPO) .....	20
3. Die Zwangsvollstreckung nach dem Objekt des Vollstreckungszugriffs .....	20
4. Die zur Zwangsvollstreckung berufenen Organe .....	21
a) Der Gerichtsvollzieher .....	21
b) Das Vollstreckungsgericht .....	22
c) Das Grundbuchamt .....	23
d) Das Prozessgericht .....	23
e) Die Bedeutung der Zuständigkeit .....	24
<b>IV. Taktik der Zwangsvollstreckung und Forderungsmanagement</b> .....	<b>24</b>
1. Strategien zur Vermeidung der Notwendigkeit von Zwangsvollstreckung .....	24
2. Vermeidung der Vollstreckungsgefahr bei der Begründung von Verbindlichkeiten .....	25
3. Berücksichtigung des Kostenrisikos bei der Titulierung einer Forderung .....	27
4. „Schuldnerzermürbung“ und Telefonmahnung .....	28
5. Maßnahmen zur effizienten Zwangsvollstreckung .....	29
a) Maßnahmen der Sachverhaltsermittlung .....	29
b) Forderungsberechnung .....	30
c) Präzise Beauftragung des Gerichtsvollziehers .....	30
d) Nutzung der vorläufigen Vollstreckbarkeit .....	30
e) Gleichzeitige Vollstreckung in mehrere Vermögenswerte .....	31
f) Das Risiko der Insolvenzanfechtung .....	32
6. Inkasso und Forderungsverkauf .....	33
<b>B. Die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung</b> .....	<b>35</b>
<b>I. Vollstreckungstitel</b> .....	<b>35</b>
1. Arten von Vollstreckungstiteln .....	36
a) Endurteile .....	36
aa) Rechtskraft .....	36
bb) Vorläufige Vollstreckbarkeit .....	37
b) Vergleiche .....	39
aa) Begriff des Vergleichs .....	39
bb) Beteiligte eines Vergleichs .....	39
cc) Beilegung eines Rechtsstreits .....	40
dd) Abschluss vor einem deutschen Gericht .....	40
ee) Abschluss vor einer Gütestelle .....	42
ff) Vergleiche im PKH-Prüfungsverfahren oder im selbstständigen Beweisverfahren .....	45
c) Kostenfestsetzungsbeschlüsse .....	46
d) Mit der Beschwerde anfechtbare Entscheidungen .....	47

e) Vollstreckungsbescheide . . . . .	47
f) Notarielle Urkunden . . . . .	49
g) Gerichtliche Urkunden . . . . .	51
h) Arrestbefehle . . . . .	51
i) Einstweilige Verfügungen . . . . .	55
j) Gerichtliche Beschlüsse nach FamFG . . . . .	56
k) Gerichtlich gebilligte Vergleiche nach § 156 Abs. 2 FamFG . . . . .	58
l) Vollstreckungstitel nach FamFG im Sinne des § 794 ZPO . . . . .	59
m) Entscheidungen in Ehesachen und Familienstreitsachen . . . . .	59
n) Vollstreckungstitel in Familiensachen und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit nach früherem Recht . . . . .	60
o) Weitere Vollstreckungstitel . . . . .	60
2. Bezeichnung der Parteien . . . . .	69
3. Besondere Vermögensmassen . . . . .	71
a) Nicht rechtsfähiger Verein . . . . .	72
b) Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	72
c) Wohnungseigentümergeinschaft . . . . .	73
d) Personenhandelsgesellschaft, Partnerschaft, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung . . . . .	73
e) Nießbrauch an einem Vermögen oder an einer Erbschaft . . . . .	73
f) Gütergemeinschaft, Eigentums- und Vermögensgemeinschaft . . . . .	74
g) Nachlass . . . . .	74
h) Testamentvollstreckung . . . . .	75
i) Insolvenz- oder Konkursmasse . . . . .	75
4. Vollstreckungsfähiger Inhalt . . . . .	75
<b>II. Vollstreckungsklausel . . . . .</b>	<b>77</b>
1. Erfordernis einer Vollstreckungsklausel . . . . .	77
2. Zuständigkeit . . . . .	78
3. Verfahren . . . . .	81
4. Titelergänzende Vollstreckungsklausel . . . . .	83
a) Eintritt einer Tatsache . . . . .	83
b) Beweislast des Gläubigers . . . . .	84
c) Keine dem Gläubiger obliegende Sicherheitsleistung . . . . .	86
d) Keine Zug-um-Zug-Leistung . . . . .	86
e) Beweis durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden . . . . .	87
5. Titelumerschreibende Vollstreckungsklausel . . . . .	88
a) Arten der Rechtsnachfolge . . . . .	89
aa) Erbfolge . . . . .	89
bb) Abtretung . . . . .	91
cc) Ablösung . . . . .	91
dd) Befriedigung durch Gesamtschuldner . . . . .	91
ee) Befriedigung durch Bürgen . . . . .	91
ff) Befriedigung durch Eigentümer . . . . .	92
gg) Befriedigung durch Verpfänder . . . . .	92
hh) Leistung von Unterhalt . . . . .	92
ii) Leistung durch Versicherer . . . . .	92
jj) Leistung durch Sozialleistungsträger . . . . .	92

kk) Pfändung.....	94
ll) Schuldübernahme .....	94
mm) Besitzer der in Streit befangenen Sache.....	95
nn) Veränderungen im Gesellschafterbestand.....	95
oo) Umwandlung.....	96
b) Sonderfälle.....	96
aa) Prozessstandschaft.....	96
bb) Partei kraft Amtes.....	97
cc) Nacherbe .....	98
dd) Testamentsvollstrecker .....	98
ee) Vermögens- und Firmenübernehmer .....	98
ff) Gütergemeinschaft, Eigentums- und Vermögens- gemeinschaft.....	99
c) Beweis durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden .....	99
6. Weitere vollstreckbare Ausfertigung.....	100
<b>III. Zustellung .....</b>	<b>102</b>
1. Grundsatz.....	102
2. Ausführung der Zustellung .....	103
3. Zustellungsadressat und Zustellungsempfänger .....	106
<b>IV. Eintritt eines Kalendertages.....</b>	<b>107</b>
<b>V. Sicherheitsleistung .....</b>	<b>108</b>
1. Höhe der Sicherheitsleistung .....	108
2. Art und Nachweis der Sicherheitsleistung.....	108
a) Bürgschaft .....	108
b) Hinterlegung.....	110
3. Sicherungsvollstreckung .....	111
<b>VI. Zug-um-Zug-Leistung .....</b>	<b>113</b>
1. Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher.....	114
2. Zwangsvollstreckung durch das Vollstreckungsgericht .....	115
<b>VII. Vollstreckungshindernisse: Einstellung oder Beschränkung der Zwangsvollstreckung (§ 775 ZPO).....</b>	<b>116</b>
1. § 775 Nr. 1 ZPO .....	116
2. § 775 Nr. 2 ZPO .....	117
3. § 775 Nr. 3 ZPO .....	118
4. § 775 Nr. 4 ZPO .....	118
5. § 775 Nr. 5 ZPO .....	119
<b>VIII. Vollstreckungshindernisse: Insolvenzantrags- und Insolvenz- verfahren .....</b>	<b>119</b>
<b>IX. Zwangsvollstreckung gegen den Erben vor Erbschaftsannahme (§§ 778, 779 ZPO).....</b>	<b>122</b>
<b>X. Vollstreckungsbeschränkende, vollstreckungsausschließende und vollstreckungserweiternde Abreden.....</b>	<b>122</b>
<b>C. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung.....</b>	<b>124</b>
<b>I. Übersicht über das System der Rechtsbehelfe in der Zwangs- vollstreckung.....</b>	<b>124</b>
1. Die Vielgestaltigkeit und Gliederungssystematiken der Rechtsbehelfe .....	124

2.	Übersicht zu Rechtsbehelfen der Zwangsvollstreckung . . . . .	127
3.	Rechtsbehelfe gegen das Verfahren der Zwangsvollstreckung . . . . .	128
a)	Der Rechtsbehelf des Schuldners und eines Dritten. . . . .	128
b)	Der Rechtsbehelf des Gläubigers . . . . .	130
4.	Rechtsbehelfe betreffend materiellrechtliche Einwendungen . . . . .	130
a)	Der Rechtsbehelf des Schuldners . . . . .	130
b)	Der Rechtsbehelf eines Dritten . . . . .	130
<b>II.</b>	<b>Rechtsbehelfe im Verfahren der Klauselerteilung. . . . .</b>	<b>131</b>
1.	Die Rechtsbehelfe des Schuldners . . . . .	131
a)	Die Klauselerinnerung nach § 732 ZPO. . . . .	131
aa)	Die Statthaftigkeit der Klauselerinnerung. . . . .	131
bb)	Die Zulässigkeit der Klauselerinnerung. . . . .	132
cc)	Die Begründetheit der Klauselerinnerung. . . . .	132
dd)	Die Entscheidung des Gerichts . . . . .	133
ee)	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 732 Abs. 2 ZPO . . . . .	133
b)	Die Klauselgegenklage nach § 768 ZPO. . . . .	134
aa)	Die Statthaftigkeit der Klauselgegenklage. . . . .	134
bb)	Die Zulässigkeit der Klauselgegenklage. . . . .	134
cc)	Die Begründetheit der Klauselgegenklage. . . . .	134
dd)	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 769 ZPO . . . . .	136
2.	Rechtsbehelfe des Gläubigers im Klauselerteilungsverfahren. . . . .	136
<b>III.</b>	<b>Die Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO . . . . .</b>	<b>137</b>
1.	Die Zulässigkeit der Vollstreckungserinnerung . . . . .	137
2.	Die Begründetheit der Vollstreckungserinnerung . . . . .	138
3.	Die Entscheidung des Vollstreckungsgerichts. . . . .	139
4.	Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung . . . . .	140
5.	Übersicht zu den Voraussetzungen der Vollstreckungserinnerung . . . . .	141
6.	Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Gerichtsvollzieher. . . . .	142
a)	Verfahren der Dienstaufsichtsbeschwerde . . . . .	142
b)	Das Verhältnis zwischen Dienstaufsichtsbeschwerde und Vollstreckungserinnerung . . . . .	143
<b>IV.</b>	<b>Die sofortige Beschwerde nach § 793 ZPO. . . . .</b>	<b>144</b>
1.	Abgrenzung zur Vollstreckungserinnerung . . . . .	144
2.	Die Zulässigkeit der Beschwerde . . . . .	144
3.	Die Begründetheit der Beschwerde . . . . .	145
4.	Erlass einer einstweiligen Anordnung nach § 570 Abs. 2, 3 ZPO . . . . .	145
<b>V.</b>	<b>Die Vollstreckungsgegenklage nach § 767 ZPO . . . . .</b>	<b>146</b>
1.	Die Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage . . . . .	146
2.	Die Begründetheit der Vollstreckungsgegenklage . . . . .	147
<b>VI.</b>	<b>Die Drittwiderspruchsklage nach § 771 ZPO . . . . .</b>	<b>150</b>
1.	Die Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage . . . . .	150
2.	Die Begründetheit der Drittwiderspruchsklage . . . . .	151
<b>VII.</b>	<b>Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung nach § 805 ZPO . . . . .</b>	<b>152</b>
<b>VIII.</b>	<b>Der besondere Vollstreckungsschutz nach § 765a ZPO . . . . .</b>	<b>152</b>
1.	Der Anwendungsbereich der Vorschrift . . . . .	152
2.	Zulässigkeit des Antrags auf Vollstreckungsschutz . . . . .	153

3.	Die Begründetheit des Vollstreckungsschutzes nach § 765 a ZPO .	153
a)	Sittenwidrige Härte der Zwangsvollstreckung . . . . .	153
b)	Fallgruppen . . . . .	154
aa)	Die aussichtslose Vollstreckung durch den Gläubiger . . . . .	154
bb)	Die Verschleuderung eines Grundstücks . . . . .	155
cc)	Die konkrete Gefahr des Suizids . . . . .	155
4.	Die Entscheidung des Vollstreckungsgerichts . . . . .	156
<b>IX.</b>	<b>Die einstweilige Einstellung bei Rechtsmittel gegen den</b>	
	<b>Vollstreckungstitel . . . . .</b>	<b>156</b>
1.	Zweck der einstweiligen Einstellung der Zwangsvollstreckung . . . . .	156
2.	Der Anwendungsbereich des § 707 und des § 719 ZPO . . . . .	157
3.	Die Zulässigkeit eines Antrags auf einstweilige Einstellung . . . . .	159
4.	Die Begründetheit des Antrags . . . . .	160
a)	Hinreichende Erfolgsaussicht und Interessenabwägung . . . . .	160
b)	Die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung . . . . .	162
c)	Die Einstellung der Zwangsvollstreckung ohne Sicherheitsleistung . . . . .	163
d)	Besondere Einstellungsvoraussetzungen beim Versäumnisurteil . . . . .	163
e)	Besondere Einstellungsvoraussetzungen bei § 719 Abs. 2 ZPO. . . . .	164
5.	Der Erlass der Entscheidung . . . . .	164
6.	Die Wirkungen der Entscheidung . . . . .	165
<b>X.</b>	<b>Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung</b>	
	<b>nach § 769 ZPO . . . . .</b>	<b>167</b>
1.	Anwendungsbereich der Norm . . . . .	167
2.	Die Zulässigkeit der einstweiligen Anordnung . . . . .	167
3.	Die Begründetheit der einstweiligen Anordnung . . . . .	168
4.	Der Erlass der einstweiligen Anordnung . . . . .	169
5.	Die Wirkungen der Entscheidung . . . . .	170
6.	Die einstweilige Anordnung des Vollstreckungsgerichts nach § 769 Abs. 2 ZPO . . . . .	171
a)	Der Zweck der Regelung . . . . .	171
b)	Die Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts . . . . .	171
c)	Der Antrag auf Erlass der einstweiligen Anordnung . . . . .	171
d)	Die Schlüssigkeit der Klage . . . . .	172
e)	Der dringende Fall . . . . .	172
f)	Die Entscheidung des Vollstreckungsgerichts . . . . .	173

KAPITEL 2

**Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen  
in körperliche Gegenstände  
durch den Gerichtsvollzieher**

175

<b>A.</b>	<b>Vollstreckungsauftrag und Zahlungsvereinbarungen . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>I.</b>	<b>Der Gerichtsvollzieher als zentrales Organ der Zwangsvollstreckung . . . . .</b>	<b>177</b>
1.	Die Rechtsgrundlagen der Tätigkeit des Gerichtsvollziehers . . . . .	177

a) Die praktische Bedeutung der Gerichtsvollzieherbeauftragung.....	177
b) Die rechtliche Stellung des Gerichtsvollziehers .....	179
2. Das Weisungsrecht des Gläubigers .....	180
3. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichtsvollziehers .....	181
4. Die Handlungskompetenzen des Gerichtsvollziehers.....	182
<b>II. Der Vollstreckungsauftrag .....</b>	<b>182</b>
1. Der Auftrag zur Zwangsvollstreckung (§ 753 ZPO und § 4 GVGA) .....	182
a) Formalien der Auftragserteilung.....	182
b) Die konkrete Inhaltsbestimmung im Auftrag .....	184
aa) Differenzierungen des Vollstreckungsauftrags .....	184
bb) Abschrift des Vollstreckungsprotokolls.....	186
cc) Antrag auf Erlass einer Durchsuchungsanordnung .....	186
c) Die Nachweise zum Vollstreckungsauftrag .....	186
aa) Nachweis der Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung.....	186
bb) Die Forderungsaufstellung .....	186
cc) Der Nachweis der Kosten der Zwangsvollstreckung .....	188
2. Das Ruhen des Verfahrens auf Bewilligung des Gläubigers.....	188
<b>III. Gültliche Einigung und Zahlungsvereinbarungen .....</b>	<b>189</b>
1. Prüfung des Gerichtsvollziehers im Vorfeld der Vollstreckung ...	189
a) Die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen .....	189
b) Die Feststellung der Identität des Schuldners .....	190
c) Die Ankündigung der Zwangsvollstreckung.....	190
aa) Allgemeine Verhaltensregeln.....	190
bb) Ankündigung der Zwangsvollstreckung und Leistungsaufforderung .....	191
2. Die Zahlung durch den Schuldner (§ 105, 106 GVGA) .....	191
a) Die vollständige Zahlung seitens des Schuldners .....	192
b) Zahlungsvereinbarung zwischen Gerichtsvollzieher und Schuldner .....	193
3. Muster Vollstreckungsauftrag – Antrag auf Sachpfändung ohne Vermögensoffenbarung .....	196
<b>B. Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft und zur Vermögensoffenbarung .....</b>	<b>198</b>
<b>I. Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft nach §§ 802 c ff. ZPO .....</b>	<b>198</b>
1. Allgemeiner Regelungsgehalt der §§ 802 c ff. ZPO .....	198
a) Allgemeine Grundlagen und Gesetzgebungsgeschichte .....	198
b) Die Verfassungsmäßigkeit der Offenbarungspflicht .....	201
c) Überblick zu den Auskunfts- und Offenbarungspflichten in der Zwangsvollstreckung.....	201
aa) Abgrenzung zu verschiedenen Arten der eidesstattlichen Versicherung.....	201
bb) Die Vermögensoffenbarung nach §§ 802 c, 807 ZPO .....	202

cc)	Die Pflicht zur Auskunftserteilung nach § 836 Abs. 3 ZPO . . . . .	203
dd)	Herausgabe beweglicher Gegenstände, § 883 Abs. 2 ZPO . . . . .	203
d)	Die Folgen der Vermögensoffenbarung für den Schuldner . . . . .	203
2.	Voraussetzungen der Auskunfts- und Offenbarungspflicht . . . . .	204
a)	Die voraussetzungslose Auskunftspflicht nach § 802 c ZPO . . . . .	204
b)	Die Offenbarungspflichten nach § 807 Abs. 1 ZPO . . . . .	205
aa)	Selbstständige Offenbarungspflichten . . . . .	205
bb)	Die Verweigerung des Zutritts . . . . .	206
cc)	Der erfolglose Pfändungsversuch . . . . .	208
c)	Die zweijährige Sperrfrist des § 802 d ZPO . . . . .	210
aa)	Handlungsalternativen bei Geltung der Sperrfrist . . . . .	210
bb)	Die Voraussetzungen der wiederholten Abgabe der Vermögensauskunft oder Vermögensoffenbarung . . . . .	211
cc)	Das Verfahren der wiederholten Abgabe der Vermögens- auskunft oder Vermögensoffenbarung . . . . .	214
3.	Das Verfahren zur Vermögensauskunft . . . . .	214
a)	Die Zuständigkeit des Gerichtsvollziehers . . . . .	214
b)	Zahlungsfrist und Terminladung . . . . .	215
aa)	Die Zahlungsaufforderung an den Schuldner . . . . .	215
bb)	Die Bestimmung des Termins und Terminladung . . . . .	216
cc)	Terminsverlegung . . . . .	217
dd)	Die Abhaltung des Termins . . . . .	218
c)	Protokoll und Vermögensverzeichnis . . . . .	219
4.	Der Inhalt der Vermögensauskunft . . . . .	219
a)	Grundtatbestände zum Vermögensverzeichnis . . . . .	219
b)	Angabe und Bezeichnung körperlicher Gegenstände . . . . .	220
c)	Bezeichnung von Forderungen und sonstigen Vermögens- werten . . . . .	222
aa)	Allgemeines . . . . .	222
bb)	Angaben zum Arbeitseinkommen . . . . .	223
cc)	Angaben zu Kapitalanlagen und Versicherungen . . . . .	226
dd)	Angaben des selbstständig tätigen Schuldners . . . . .	227
ee)	Angaben zu Sozialleistungen . . . . .	228
ff)	Angaben zu gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen . . . . .	230
gg)	Angaben zu Grundstücksrechten und sonstigen Vermögensrechten . . . . .	230
d)	Angaben zu unbeweglichem Vermögen . . . . .	231
e)	Die Angabe anfechtbarer Rechtshandlungen . . . . .	232
f)	Die Nachbesserung des Vermögensverzeichnisses . . . . .	232
g)	Das Auskunftsrecht des Gerichtsvollziehers gegenüber Behörden . . . . .	233
5.	Checkliste – Inhalt der Vermögensoffenbarung . . . . .	234
<b>II.</b>	<b>Die Anordnung der Erzwingungshaft gegen den Schuldner . . . . .</b>	<b>236</b>
1.	Die Voraussetzungen der Haftanordnung nach § 802 g ZPO . . . . .	236
2.	Voraussetzungen des Haftbefehls . . . . .	237
3.	Erlass des Haftbefehls . . . . .	238



4. Die Verhaftung des Schuldners.....	240
5. Die Abgabe der Vermögensauskunft.....	241
6. Die Haftdauer.....	241
<b>III. Die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis .....</b>	<b>242</b>
1. Das elektronische hinterlegte Vermögensverzeichnis .....	242
2. Das Schuldnerverzeichnis .....	242
3. Die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis .....	243
a) Tatbestände der Eintragung.....	243
b) Das Verfahren der Eintragung.....	244
4. Der Inhalt der Eintragung.....	245
5. Einsicht, Auskunft und Erteilung von Abdrucken .....	245
a) Einsicht in das Schuldnerverzeichnis .....	245
b) Erteilung von Abdrucken zum laufenden Bezug .....	245
6. Die Löschung der Eintragung .....	246
<b>IV. Die Vermögensermittlung nach § 806 a ZPO und § 108 a GVGA..</b>	<b>247</b>
<b>V. Muster Vollstreckungsaufträge .....</b>	<b>248</b>
1. Muster Vollstreckungsauftrag – Antrag auf Sachpfändung und Vermögensauskunft .....	248
2. Muster Vollstreckungsauftrag – Antrag auf sofortige Sachpfändung und subsidiär Vermögensoffenbarung .....	250
<b>C. Die Pfändung körperlicher Gegenstände.....</b>	<b>253</b>
<b>I. Die zwangsweise Durchsichtung der Räume des Schuldners und die Vollstreckung zur Unzeit .....</b>	<b>253</b>
1. Die zwangsweise Durchsichtung nach § 758 a ZPO .....	253
a) Der Begriff der Wohnung .....	254
b) Der Begriff des Durchsuchens.....	254
c) Verweigerte Einwilligung und wiederholtes Nichtantreffen ..	256
d) Das Verfahren zur Erteilung der Durchsuchungsanordnung ..	258
e) Entbehrlichkeit der Durchsuchungsanordnung bei Gefahr im Verzug.....	260
2. Die Vollstreckung zur Unzeit nach § 758 a Abs. 4 ZPO.....	260
3. Muster Antrag auf Erlass einer Durchsuchungsanordnung .....	261
<b>II. Die Pfändung körperlicher Gegenstände .....</b>	<b>265</b>
1. Überblick zu den §§ 803 ff. ZPO .....	265
2. Das Verbot von Überpfändung und zweckloser Pfändung .....	265
3. Besonderheiten bei einzelnen Gegenständen .....	266
a) Bestandteile, Erzeugnisse und Zubehör eines Grundstücks ...	266
b) Wertpapiere .....	268
aa) Die Arten der Wertpapiere und ihre Pfändung .....	268
bb) Die Hilfspfändung nach § 156 GVGA .....	270
c) Computer-Hardware und -Software.....	270
d) Die besondere Unpfändbarkeit sonstiger Gegenstände .....	271
4. Der Gewahrsam des Schuldners (§ 808 ZPO).....	272
a) Der Begriff des Gewahrsams.....	272
b) Der Gewahrsam eines Dritten nach § 809 ZPO.....	274
5. Pfändbare und unpfändbare Gegenstände nach § 811 ZPO.....	275
a) Der Katalog des § 811 ZPO.....	275

b) Die Pfändung unpfändbarer Gegenstände nach § 811 Abs. 2 ZPO. ....	278
c) Die Austauschpfändung nach § 811a ZPO. ....	280
aa) Die Voraussetzungen der Austauschpfändung .....	280
bb) Die vorläufige Austauschpfändung nach § 811b ZPO. ....	281
6. Der Pfändungsakt nach § 808 ZPO .....	281
a) Die Pfändung körperlicher Gegenstände .....	281
b) Die Pfändung von Bargeld .....	282
c) Die sogenannte Taschenpfändung .....	283
7. Die Wirkungen der Pfändung .....	284
a) Verstrickung und Pfandrecht .....	284
b) Die sogenannte Verstrickung .....	284
aa) Der Begriff der Verstrickung .....	284
bb) Die Voraussetzungen wirksamer Verstrickung .....	285
cc) Die Entstrickung .....	285
c) Das Pfändungspfandrecht .....	286
aa) Rechtsnatur und Wirkungen .....	286
bb) Das Entstehen des Pfändungspfandrechts .....	286
cc) Die Bedeutung des Theorienstreits .....	288
8. Die Verwertung der gepfändeten Gegenstände .....	290
a) Die öffentliche Versteigerung nach §§ 814 ff. ZPO .....	290
b) Der Verwertungsaufschub bei Zahlungsvereinbarung .....	291
c) Die andere Verwertung nach § 825 ZPO .....	292
9. Der Pfandabstand und die Fruchtlosigkeitsbescheinigung .....	293
a) Der Pfandabstand durch den Gerichtsvollzieher .....	293
b) Die Bescheinigung der Fruchtlosigkeit nach § 63 GVGA .....	293
10. Die Zwangsvollstreckung für mehrere Gläubiger .....	294
a) Die Behandlung mehrerer Aufträge gegen denselben Schuldner .....	294
b) Zahlungsvereinbarung bei mehreren Gläubigern .....	294
c) Die Pfändung für mehrere Gläubiger .....	296
aa) Die gleichzeitige Pfändung eines Gegenstandes .....	296
bb) Die Anschlusspfändung nach § 826 ZPO .....	296
cc) Die Auskehr des Erlöses .....	297

### KAPITEL 3

#### Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und sonstige Vermögensrechte 299

<b>A. Pfändung von Forderungen – Allgemein</b> .....	301
<b>I. Ausgangslage</b> .....	301
<b>II. Die zu pfändende Forderung</b> .....	303
1. Gegenstand der Pfändung .....	303
2. Übertragbarkeit der Forderung, § 851 ZPO .....	304
3. Zukünftige Forderungen .....	306
4. Noch nicht fällige, bedingte, betagte oder von einer Gegenleistung abhängige Forderung .....	308
5. Zusammentreffen von Pfändung und Abtretung .....	308

a) Einmalige Forderung .....	308
b) Wiederkehrende Einkünfte .....	308
c) Pfändungszugriff trotz Abtretung.....	309
d) Schutz des Drittschuldners bei Unkenntnis der Abtretung. ....	311
6. Mehrheit von Drittschuldnern .....	311
<b>III. Pfändbare und unpfändbare Geldforderungen – Einzelfälle</b>	
<b>in Grundzügen .....</b>	<b>312</b>
1. Kaufpreisforderung, § 433 Abs. 2 BGB.....	312
2. Darlehensforderung § 488 BGB.....	313
a) Schuldner als Darlehensgeber .....	313
b) Schuldner als Darlehensnehmer.....	313
3. Kontopfändung.....	314
a) Bezeichnung.....	314
b) Umfang.....	315
c) Sparguthaben .....	318
d) Auszahlungssperren gemäß § 835 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 ZPO .....	319
e) Gemeinschaftskonten .....	320
aa) Oder-Konto.....	320
bb) Und-Konto .....	321
f) Kontopfändung auf Verdacht .....	321
4. Ansprüche aus Lebensversicherung allgemein .....	322
a) Grundsatz.....	322
b) Pfändungsbeschränkungen .....	322
aa) Sterbegeldversicherung nach § 850 b Abs. 1 Nr. 4 ZPO ..	322
bb) Lebensversicherungen als Altersvorsorgevermögen.....	323
c) Kapitallebensversicherung .....	323
5. Altersvorsorgevertrag im Sinne des § 851 c ZPO .....	326
a) Ziel der Regelung .....	326
b) Schutz der Rentenleistung, § 851 c Abs. 1 ZPO .....	327
c) Schutz des Kapitalstocks, § 851 c Abs. 2 ZPO.....	328
d) Umwandlung bereits bestehender Versicherungsverträge .....	329
6. Steuerlich geförderte Altersvorsorge im Sinne des § 851 d ZPO ..	329
7. Mietforderung.....	330
a) Umfang der Pfändung .....	330
b) Konkurrenz von Mobiliar- und Immobiliarvollstreckung.....	330
c) Pfändung durch mehrere dingliche Gläubiger.....	331
d) Vollstreckungsschutz gemäß § 851 b ZPO.....	331
8. Steuererstattungsansprüche .....	332
a) Pfändbarkeit allgemein.....	332
b) Einkommens- und Lohnsteuererstattungsanspruch .....	333
aa) Einkommensteuererstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt .....	333
bb) Lohnsteuerjahresausgleich gegenüber dem Arbeitgeber ..	335
9. Pflichtteilsanspruch, § 852 Abs. 1 ZPO.....	336
10. Honoraransprüche .....	337
11. Gefangenengelder.....	337
a) Eigengeld, § 52 StVollzG .....	337

b) Überbrückungsgeld, § 51 StVollzG .....	338
c) Hausgeld, § 47 StVollzG .....	338
d) Taschengeld, § 46 StVollzG .....	338
e) Haftkostenbeitrag, § 50 StVollzG .....	338
f) Arbeitsentgelt, §§ 43, 200 StVollzG .....	339
12. Taschengeldanspruch des Ehegatten, § 1360 BGB .....	339
a) Teil des Unterhaltsanspruchs .....	339
b) Pfändbarkeit und Verfahren .....	340
<b>IV. Verfahren und Prüfung durch das Vollstreckungsgericht.</b> .....	342
1. Antrag .....	342
2. Zuständigkeiten .....	343
3. Anhörungsverbot .....	347
4. Prüfungsumfang .....	348
a) Vorliegen der Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen .....	348
b) Entstehung und Notwendigkeit der Vollstreckungskosten .....	348
c) Bezeichnung des Drittschuldners .....	349
d) „Bestimmtheitsgrundsatz“ .....	350
e) Eingeschränkte Schlüssigkeitsprüfung .....	352
5. Pfändung mehrerer Forderungen .....	353
6. Verfahren bei Vorliegen eines Antragshindernisses .....	353
<b>V. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss.</b> .....	353
1. Erlass und Inhalt des Pfändungs- und Überweisungs- beschlusses, §§ 829 Abs. 1, 835 ZPO .....	353
2. Muster Pfändung und Überweisung eines Darlehensrück- zahlungsanspruchs .....	356
3. Zustellung .....	357
a) Allgemeines .....	357
b) Teilweise Zurückweisung .....	357
c) Zustellung an den Drittschuldner .....	357
d) Zustellung an den Schuldner .....	359
4. Auslegung und Berichtigung des Beschlusses .....	360
5. Voll- und Teilpfändung einer Forderung .....	361
6. Rechtsbehelf .....	362
<b>VI. Wirkungen der Pfändung und Überweisung</b> .....	362
1. Pfändung .....	362
a) Wirksamkeitszeitpunkt .....	362
b) Wirkungen .....	363
2. Überweisung .....	363
a) Wirksamkeitszeitpunkt .....	363
b) Überweisungsarten .....	363
c) Sperrfristen .....	364
aa) Kontopfändung .....	364
bb) Pfändung einer Forderung im Sinne des § 850i ZPO .....	365
<b>VII. Rechtsstellung des Gläubigers nach Pfändung und Überweisung.</b> ..	365
1. Wirkung der Pfändung .....	365
2. Wirkung der Überweisung .....	365
a) Allgemeine Wirkung .....	365
b) Überweisung an Zahlungen statt .....	366

c) Überweisung zur Einziehung .....	366
aa) Wirkungen .....	366
bb) Einziehungserkenntnisverfahren .....	367
cc) Geltendmachung der Kosten als Schadensersatz- anspruch gemäß § 840 ZPO .....	369
dd) Kosten als notwendige Kosten im Sinne des § 788 ZPO ..	370
ee) Vorliegen eines Titels über die gepfändete Forderung. ...	370
<b>VIII. Rechtsstellung des Schuldners nach Pfändung und Überweisung .</b>	<b>370</b>
1. Wirkung der Pfändung .....	370
2. Schuldnerpflichten aufgrund der Überweisung .....	371
a) Allgemeine Pflichten .....	371
b) Herausgabepflicht .....	372
aa) Umfang der Herausgabepflicht .....	372
bb) Verfahren .....	375
c) Auskunftspflicht .....	376
aa) Umfang der Auskunftspflicht .....	376
bb) Verfahren .....	378
<b>IX. Rechtsstellung des Drittschuldners nach Pfändung und Überweisung .....</b>	<b>380</b>
1. Vertrauensschutz gemäß § 836 Abs. 2 ZPO .....	380
2. Anwendbarkeit der Abtretungsregelungen .....	382
3. Drittschuldnerauskunft gemäß § 840 ZPO .....	384
a) Allgemeines .....	384
b) Voraussetzungen .....	386
c) Erklärung .....	387
aa) Frist und Form .....	387
bb) Inhalt und Umfang .....	387
d) Ergänzungs- und Aktualisierungspflicht des Drittschuldners..	391
e) Erneutes Verlangen auf Auskunft .....	391
f) Haftung des Drittschuldners .....	391
g) Kosten des Drittschuldners .....	393
<b>X. Vorpfändung gemäß § 845 ZPO .....</b>	<b>394</b>
1. Eilmaßnahme .....	394
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen .....	394
3. Form und Inhalt der Vorpfändungbenachrichtigung .....	396
4. Wirkung .....	397
5. Wiederholte Vorpfändung .....	398
<b>B. Pfändung von Arbeitseinkommen .....</b>	<b>400</b>
<b>I. Grundsätze .....</b>	<b>401</b>
1. Einordnung .....	401
2. Das Pfändungsverfahren .....	401
a) Bezeichnung der Forderung im Pfändungsbeschluss .....	401
b) Rechtsstellung des Drittschuldners .....	402
c) Klarstellender Beschluss .....	403
d) Vorpfändung .....	404
3. Wirkungen der Pfändung .....	405
a) Dauerpfändung, § 832 ZPO .....	405

b) Vorratspfändung, § 850 d Abs. 3 ZPO.....	406
c) Fortwirkung der Pfändung, § 833 ZPO .....	408
4. Grundlagen des Pfändungsschutzes für Arbeitseinkommen.....	409
a) Konzept des Pfändungsschutzes .....	409
b) Systeme des Pfändungsschutzes.....	412
c) Voraussetzungen des automatischen Pfändungsschutzes nach §§ 850 bis 850 f ZPO .....	412
aa) Persönliche Erwerbstätigkeit .....	413
bb) Wiederkehrende Zahlbarkeit .....	414
cc) Gleichgestellte Einkünfte .....	415
dd) Einzelfragen .....	415
5. Unpfändbare Bezüge nach § 850 a ZPO .....	417
6. Bedingt pfändbare Bezüge, § 850 b ZPO .....	423
a) Geschützte Bezüge, § 850 b Abs. 1 ZPO .....	424
b) Bedingte Gleichstellung mit Arbeitseinkommen, § 850 b Abs. 2 ZPO .....	427
<b>II. Pfändung durch einen gewöhnlichen Gläubiger, § 850 c ZPO .....</b>	<b>427</b>
1. Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens, § 850 e ZPO .....	428
a) Grundsätze .....	428
b) Abzüge vom Einkommen, § 850 e Nr. 1 ZPO .....	429
c) Zusammenrechnung von Geld- und Naturalleistungen, § 850 e Nr. 3 ZPO.....	434
2. Bestimmung des pfändbaren Betrages, § 850 c ZPO .....	435
a) Grundfreibetrag, § 850 c Abs. 1 ZPO .....	436
b) Unpfändbarer Mehrbetrag, § 850 c Abs. 2 ZPO.....	439
c) Abrundung, Tabelle .....	440
d) Anpassung der unpfändbaren Beträge, § 850 c Abs. 2a ZPO... ..	440
e) Zusammenfassung, Anpassung an individuelle Verhältnisse... ..	441
3. Mögliche Veränderungen durch ein Gesetz zur Neustrukturierung und Modernisierung des Pfändungsschutzes (GNeuMoP) ..	442
<b>III. Privilegierte Zwangsvollstreckung wegen Unterhaltsforderungen, § 850 d ZPO .....</b>	<b>445</b>
1. Normzweck.....	445
2. Anwendungsbereich, Verfahren.....	445
3. Festsetzung des Freibetrages durch das Vollstreckungsgericht... ..	448
a) Grundlagen .....	448
b) Ermittlung des notwendigen Unterhalts nach dem SGB II ... ..	451
aa) Regelbedarf.....	452
bb) Einmalige Bedarfe .....	454
cc) Wohnkosten .....	455
dd) Besondere Belastungen.....	456
ee) Zuschläge wegen Erwerbstätigkeit .....	458
c) Ermittlung des notwendigen Unterhalts nach dem SGB XII... ..	460
d) Berücksichtigung vor- und gleichrangiger Unterhalts- berechtigter .....	461
e) Anrechnung anderweitiger Einkünfte .....	463
f) Gewöhnlicher Freibetrag als Obergrenze, § 850 d Abs. 1 Satz 3 ZPO .....	464

g) Praktische Umsetzung .....	466
aa) Richtsatz .....	466
bb) Konkrete Berechnung des notwendigen Unterhalts im Einzelfall .....	469
4. Ermittlung des pfändbaren Betrages durch den Drittschuldner ..	470
5. Rangverhältnis mehrerer Forderungen .....	472
6. Anpassung des unpfändbaren Betrages an veränderte Verhältnisse, § 850 g ZPO .....	474
<b>IV. Antragsmöglichkeiten des Gläubigers.</b> .....	<b>477</b>
1. Grundsätzliches .....	477
2. Unberücksichtigtklassen eines Unterhaltsberechtigten gemäß § 850 c Abs. 4 ZPO .....	477
a) Regelungsinhalt .....	477
b) Voraussetzungen .....	479
aa) Gesetzliche Unterhaltspflicht – tatsächliche Unterhalts- leistung .....	479
bb) Eigenes Einkommen .....	480
c) Verfahren .....	481
aa) Zuständigkeit .....	481
bb) Antragsinhalt .....	481
cc) Schuldneranhörung .....	482
dd) Ermittlung durch das Vollstreckungsgericht .....	482
ee) Entscheidung .....	486
d) Wirkung der Entscheidung .....	488
aa) Berechnungsbeispiel .....	488
bb) Drittwirkung? .....	489
cc) Mehrfache Anordnung .....	489
3. Zusammenrechnung mehrerer Arbeitseinkommen gemäß § 850 e Nr. 2 ZPO .....	490
a) Regelungszweck .....	490
b) Anwendungsbereich .....	490
c) Voraussetzung .....	491
d) Verfahren und Entscheidung .....	492
e) Wirkung und Berechnungsbeispiele .....	494
4. Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit einer laufenden Sozialleistung gemäß § 850 e Nr. 2 a ZPO .....	496
a) Regelungszweck .....	496
b) Anwendungsbereich .....	496
c) Voraussetzung .....	497
d) Verfahren, Entscheidung und Wirkung .....	498
5. Vollstreckung durch einen Deliktsgläubiger gemäß § 850 f Abs. 2 ZPO .....	498
a) Allgemeines .....	498
b) Verfahren und Nachweis .....	499
c) Festsetzung des Pfändungsfreibetrages gemäß § 850 f Abs. 2 i. V. m. 850 d Abs. 1 ZPO .....	502
d) Berechnung des Pfändungsbetrages durch den Drittschuldner	504

<b>V.</b>	<b>Lohnschiebung und Lohnverschleierung, § 850 h ZPO</b> . . . . .	504
1.	Lohnschiebung, § 850 h Abs. 1 ZPO . . . . .	504
2.	Lohnverschleierung, § 850h Abs. 2 ZPO . . . . .	507
<b>VI.</b>	<b>Erweiterter Pfändungsschutz in Sonderfällen, § 850 f Abs. 1 ZPO</b> .	511
1.	Anwendungsbereich, Fallgruppen. . . . .	511
a)	Vermeidung von Sozialhilfeausgaben, § 850 f Abs. 1 lit. a ZPO . . . . .	511
b)	Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse, § 850 f Abs. 1 lit. b ZPO . . . . .	514
c)	Berücksichtigung besonders großer Unterhaltslasten, § 850 f Abs. 1 lit. c ZPO . . . . .	517
2.	Erforderlichkeit und Grenzen des zusätzlichen Freibetrages . . . . .	518
3.	Abwägung der Belange des Gläubigers . . . . .	519
4.	Verfahren . . . . .	520
<b>VII.</b>	<b>Pfändungsschutz für sonstige Einkünfte, § 850 i Abs. 1 ZPO</b> . . . . .	522
1.	Systematische Stellung des Pfändungsschutzes nach § 850i Abs. 1 ZPO . . . . .	523
2.	Anwendungsbereich . . . . .	524
3.	Bemessung des Freibetrages. . . . .	525
a)	Vorgehensweise. . . . .	525
b)	Niveau des Freibetrages . . . . .	526
c)	Umrechnung in einen Monatsbetrag . . . . .	526
d)	Rückrechnung. . . . .	528
e)	Würdigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners . .	528
f)	Festlegung des Verbrauchszeitraumes . . . . .	530
g)	Abwägung der Gläubigerbelange. . . . .	531
4.	Musterberechnung. . . . .	531
5.	Verfahren . . . . .	533
6.	Fazit . . . . .	534
<b>VIII.</b>	<b>Das Pfändungsschutzkonto gemäß § 850k ZPO</b> . . . . .	535
1.	Regelungserfordernis – Historie . . . . .	535
2.	Anwendungsbereich . . . . .	536
3.	Einrichtung . . . . .	537
4.	Antrag gemäß § 850k Abs. 9 ZPO bei Innehaben mehrerer P-Konten . . . . .	540
5.	Art des geschützten Guthabens. . . . .	541
6.	Umfang des Kontenschutzes gemäß § 850k ZPO . . . . .	543
a)	Automatischer Schutz gemäß § 850k Abs. 1 ZPO – Sockelbetrag . . . . .	543
b)	Erweiterter Pfändungsschutz auf Nachweis gemäß § 850k Abs. 2 ZPO – Aufstockungsbetrag. . . . .	545
aa)	Regelung allgemein . . . . .	545
bb)	Erhöhung wegen Gewährung gesetzlichen Unterhalts, § 850k Abs. 2 Nr. 1a) ZPO . . . . .	547
cc)	Erhöhung bei Sozialleistungen für die Bedarfs- gemeinschaft, § 850k Abs. 2 Nr. 1b) ZPO. . . . .	548
dd)	Freistellung einmaliger Sozialleistungen und Ansprüchen aus Ausgleichszahlungen, § 850k Abs. 2 Nr. 2 ZPO . . . . .	548



e) Freistellung des Kindergeldes oder anderer Geldleistungen für Kinder, § 850k Abs. 2 Nr. 3 ZPO. . . . .	550
7. Zeitraum des Pfändungsschutzes gemäß § 850k Abs. 2 Satz 2 ZPO . . . . .	550
8. „Monats-Ultimo-Problematik“ . . . . .	551
9. Festsetzung des dem Pfändungsschutz unterliegenden Betrages bei fehlendem Nachweis gemäß § 850k Abs. 5 Satz 4 ZPO. . . . .	552
10. Abweichende Festsetzung des dem Pfändungsschutz unterliegenden Betrages gemäß § 850k Abs. 4 ZPO. . . . .	553
11. Festsetzung des dem Pfändungsschutz unterliegenden Betrages gemäß § 850k Abs. 3 ZPO bei Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger . . . . .	557
12. Verrechnungsschutz für Sozialleistungen und Kindergeld gemäß § 850k Abs. 6 ZPO. . . . .	557
<b>IX. Befristete Unpfändbarkeitsanordnung gemäß § 850 I ZPO . . . . .</b>	<b>559</b>
1. Regelungsinhalt und Anwendungsbereich . . . . .	559
2. Voraussetzungen . . . . .	560
3. Überwiegende Gläubigerbelange . . . . .	562
4. Verfahren und Anordnung . . . . .	563
5. Wirkung und Aufhebungsantrag gemäß § 850 I Satz 3 ZPO . . . . .	564
<b>C. Pfändung von Sozialleistungen . . . . .</b>	<b>570</b>
<b>I. Grundsätzliches . . . . .</b>	<b>570</b>
<b>II. Unpfändbare, bedingt pfändbare und pfändbare Sozialleistungen . . . . .</b>	<b>571</b>
1. Unpfändbarkeit der Dienst- und Sachleistungen . . . . .	571
2. Unpfändbarkeit der Sozialhilfe . . . . .	571
3. Geldleistungen . . . . .	571
a) Grundsatz . . . . .	571
b) Unpfändbare Ansprüche gemäß § 54 Abs. 3 SGB I . . . . .	572
aa) Erziehungs-, Eltern- und Mutterschaftsgeld nach § 54 Abs. 3 Nr. 1 und 2 SGB I . . . . .	572
bb) Wohngeld nach § 54 Abs. 3 Nr. 2a SGB I . . . . .	572
cc) Zweckgebundene Geldleistungen nach § 54 Abs. 3 Nr. 3 SGB I . . . . .	573
4. Bedingt pfändbare einmalige Geldleistungen . . . . .	573
5. Wie Arbeitseinkommen pfändbare wiederkehrende Geldleistungen . . . . .	574
<b>III. Pfändung von Kindergeld . . . . .</b>	<b>575</b>
1. Sozialrechtliches Kindergeld . . . . .	575
a) Regelung und Verfahren . . . . .	575
b) Berechnung des pfändbaren Betrages . . . . .	575
2. Steuerrechtliches Kindergeld . . . . .	576
<b>D. Die Zwangsvollstreckung in sonstige Vermögensrechte . . . . .</b>	<b>577</b>
<b>I. Grundlagen . . . . .</b>	<b>577</b>
<b>II. Anwartschaftsrechte . . . . .</b>	<b>580</b>
1. Anwartschaftsrecht des Eigentumsvorbehaltskäufers . . . . .	580
2. Anwartschaftsrecht bei Sicherungsübereignung . . . . .	582
a) Unbedingte Sicherungsübereignung . . . . .	582

b) Auflösend bedingte Sicherungsübereignung.....	583
c) Übererlös der Verwertung durch den Sicherungsnehmer.....	584
3. Anwartschaftsrecht des Nacherben .....	584
<b>III. Anteile an Bruchteilsgemeinschaften .....</b>	<b>586</b>
1. Unbewegliche Sachen.....	586
2. Bewegliche Sachen .....	587
3. Forderungen und Rechte .....	588
<b>IV. Gesellschaftsanteile.....</b>	<b>589</b>
1. Aktiengesellschaft .....	589
2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	589
a) Grundlagen.....	589
b) Andere Art der Verwertung, § 844 ZPO .....	592
3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	595
a) Grundlagen.....	595
b) Pfändung.....	597
c) Verwertung .....	598
4. Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft .....	599
<b>V. Miterbenanteil.....</b>	<b>600</b>
1. Grundlagen .....	601
2. Pfändung .....	601
3. Verwertung.....	602
<b>VI. Internet-Domain .....</b>	<b>604</b>
<b>VII. Nießbrauch .....</b>	<b>605</b>
<b>VIII. Rechte in Abteilung II des Grundbuches .....</b>	<b>609</b>
1. Grundsätze.....	609
2. Grunddienstbarkeit .....	609
3. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit .....	610
4. Dauerwohnrecht und Dauernutzungsrecht .....	611
5. Vorkaufsrecht.....	612
6. Reallast .....	613
7. Sonstiges.....	614
<b>E. Die Zwangsvollstreckung in Grundpfandrechte .....</b>	<b>616</b>
<b>I. Hypothekarisch gesicherte Forderungen .....</b>	<b>616</b>
1. Materiell-rechtliche Grundlagen .....	616
2. Pfändung .....	617
a) Grundsätze .....	617
b) Briefhypothek.....	619
aa) Pfändungsbeschluss.....	619
bb) Briefübergabe.....	621
cc) Eintragung der Pfändung in das Grundbuch .....	623
c) Buchhypothek .....	624
3. Überweisung .....	625
4. Verwertung.....	626
<b>II. Grundschulden.....</b>	<b>627</b>
1. Materiell-rechtliche Grundlagen .....	627
2. Pfändung und Verwertung der Grundschuld und der gesicherten Forderung.....	628

3. Pfändung der Eigentümergrundschild .....	630
a) Offene Eigentümergrundschild .....	630
b) Verdeckte Eigentümergrundschild .....	630
c) Lösungsanspruch .....	632
4. Rückgewähranspruch aus dem Sicherungsvertrag .....	633
<b>F. Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Leistung</b>	
<b>oder Herausgabe einer Sache .....</b>	<b>637</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>637</b>
<b>II. Gegenstand der Pfändung .....</b>	<b>638</b>
<b>III. Bewegliche Sache .....</b>	<b>639</b>
1. Pfändung .....	639
2. Herausgabe der Sache an den Gerichtsvollzieher .....	640
3. Verwertung der Sache .....	642
<b>IV. Unbewegliche Sache .....</b>	<b>642</b>
1. Grundlagen .....	642
2. Pfändungsbeschluss, Bestellung eines Sequesters .....	643
3. Wirkungen der Pfändung .....	644
4. Verwertung .....	645
a) Eigentumserwerb des Schuldners .....	645
b) Sicherheitshypothek .....	646
5. Pfändung des Anwartschaftsrechts .....	646
<b>G. Amtliche Muster für den Antrag auf Erlass eines Pfändungs-</b>	
<b>und Überweisungsbeschlusses .....</b>	<b>649</b>
<b>I. Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungs-</b>	
<b>beschlusses insbesondere wegen gewöhnlicher Geldforderungen ..</b>	<b>649</b>
<b>II. Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungs-</b>	
<b>beschlusses wegen Unterhaltsforderungen .....</b>	<b>659</b>
<b>KAPITEL 4</b> <b>Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen</b> <b>in das unbewegliche Vermögen</b>	
	671
<b>A. Grundlagen der Immobiliervollstreckung .....</b>	<b>673</b>
<b>I. Gegenstand der Immobiliervollstreckung .....</b>	<b>673</b>
1. Grundstücke im Rechtssinn .....	673
2. Bestandteile, Zubehör und Erzeugnisse .....	674
3. Grundstücksgleiche Rechte .....	679
4. Miteigentumsanteile .....	679
5. Gebäudeeigentum .....	679
<b>II. Vollstreckungsalternativen .....</b>	<b>680</b>
1. Auswahl der Vollstreckungsmöglichkeiten .....	680
2. Auswertung des Grundbuchs .....	681
a) Vorbelastungen .....	681
b) Verfügungsbeschränkungen .....	682
3. Voreintragung des Schuldners als Eigentümer .....	683
<b>B. Zwangssicherungshypothek .....</b>	<b>686</b>
<b>I. Zuständigkeit .....</b>	<b>686</b>

II.	<b>Vollstreckungsvoraussetzungen</b> .....	686
1.	Antrag .....	686
2.	Muster Antrag auf Eintragung einer Zwangssicherungshypothek .....	687
3.	Kosten .....	687
4.	Vollstreckungstitel .....	687
5.	Vollstreckungsforderung .....	690
III.	<b>Belastungsobjekt</b> .....	692
1.	Eigentum des Titelschuldners .....	692
2.	Mehrere Belastungsobjekte .....	693
3.	Erbbaurecht .....	695
IV.	<b>Gläubigerbezeichnung</b> .....	696
V.	<b>Checkliste zur Zwangssicherungshypothek</b> .....	698
VI.	<b>Antragsmängel</b> .....	698
VII.	<b>Fehlerhafte Zwangssicherungshypothek</b> .....	700
1.	Eintragungsmängel .....	700
2.	Rechtsbehelf gegen die Eintragung .....	701
3.	Inhaltlich unzulässige Eintragung .....	702
4.	Eigentümerrecht .....	703
VIII.	<b>Verwertung der Zwangssicherungshypothek</b> .....	703
IX.	<b>Löschung der Zwangssicherungshypothek</b> .....	705
C.	<b>Grundlagen des Zwangsversteigerungsrechts</b> .....	707
I.	<b>Überlegungen des Gläubigers</b> .....	707
1.	Verwirklichung von Zahlungsansprüchen .....	707
2.	Eingriff in die Schuldnerposition .....	707
3.	Kostenrisiko .....	707
4.	Zeitpunkt des Versteigerungsantrags .....	708
II.	<b>Zuständigkeit</b> .....	708
III.	<b>Beteiligte</b> .....	709
1.	Kreis der Beteiligten .....	709
2.	Rechte der Beteiligten .....	711
IV.	<b>Parteiherrschaft</b> .....	712
V.	<b>Rangklassen</b> .....	712
1.	Bedeutung der Rangklassen .....	712
2.	Verfahrenskosten; „Rangklasse 0“ .....	713
3.	Rangklasse 1 (Zwangsverwaltungsvorschuss) .....	713
4.	Rangklasse 1a (Feststellungskosten im Insolvenzverfahren) .....	714
5.	Rangklasse 2 (Haus- und Wohngeld) .....	715
a)	Umfang des Vorrechts .....	715
b)	Anmeldung zum Versteigerungsverfahren .....	717
c)	Betreiben des Verfahrens .....	717
d)	Dingliche Haftung .....	718
e)	Ablösung der bevorrechtigten Ansprüche .....	718
f)	Absonderungsrecht .....	719
g)	Rechtsmittel .....	719
6.	Rangklasse 3 (Öffentliche Grundstückslasten) .....	719
a)	Geltungsbereich .....	719
b)	Umfang der bevorrechtigten Ansprüche .....	720

c) Anmeldungserfordernis .....	721
d) Ablöse.....	721
7. Rangklasse 4 (Grundstücksrechte) .....	722
a) Umfang des Vorrechts .....	722
b) Berücksichtigung von Amts wegen.....	722
8. Rangklasse 5 (Persönliche Ansprüche) .....	723
9. Rangklasse 6 .....	724
10. Rangklasse 7 .....	726
11. Rangklasse 8 .....	726
12. Rangklasse § 110 ZVG.....	726
<b>VI. Deckungs- und Übernahmegrundsatz .....</b>	<b>727</b>
<b>VII. Antrag .....</b>	<b>728</b>
1. Antragserfordernis .....	728
2. Antragsrecht .....	728
3. Antragsinhalt. ....	730
a) Bezeichnung des Schuldners .....	730
b) Bezeichnung des Anspruchs .....	731
c) Muster Versteigerungsantrag aus dinglichem Recht.....	733
d) Muster Versteigerungsantrag wegen einer persönlichen Forderung.....	734
<b>VIII. Prüfung des Antrags .....</b>	<b>735</b>
<b>IX. Verfahrensordnung .....</b>	<b>735</b>
1. Anordnungsbeschluss .....	735
2. Beschlagnahmewirkung des Anordnungsbeschlusses .....	736
<b>X. Beitritt .....</b>	<b>737</b>
1. Notwendigkeit des Beitritts .....	737
2. Beitrittsbeschluss .....	738
3. Wirkungen des Beitrittsbeschlusses .....	738
<b>XI. Anmeldung von Ansprüchen und Rechten.....</b>	<b>739</b>
1. Anmeldeerfordernis .....	739
2. Anmeldemodalitäten .....	741
<b>XII. Festsetzung des Verkehrswertes .....</b>	<b>742</b>
<b>XIII. Terminbestimmung.....</b>	<b>743</b>
<b>XIV. Rechtsbehelfe im Zwangsversteigerungsverfahren.....</b>	<b>744</b>
1. Vollstreckungserinnerung und Sofortige Beschwerde .....	744
2. Zuschlagsbeschwerde.....	745
3. Übersichten zu den Rechtsbehelfen in der Zwangsversteigerung .	745
a) Entscheidungen vor Beschlussfassung über den Zuschlag ....	745
b) Entscheidungen nach Beschlussfassung über den Zuschlag....	747
<b>D. Grundzüge des Zwangsversteigerungsverfahrens.....</b>	<b>748</b>
<b>I. Aufhebung des Verfahrens .....</b>	<b>748</b>
1. Entgegenstehende Rechte, § 28 Abs. 1 ZVG .....	748
2. Verfügungsbeschränkungen und Vollstreckungsmängel, § 28 Abs. 2 ZVG.....	751
3. Fehlender Fortsetzungsantrag.....	753
4. Ergebnislose Versteigerung .....	754
5. Rücknahme des Versteigerungsantrags .....	755

	6. Dritte Einstellungsbewilligung .....	756
	7. Sonstige Aufhebungsgründe .....	757
<b>II.</b>	<b>Einstweilige Einstellung des Verfahrens</b> .....	757
	1. Mögliche Fallgestaltungen .....	757
	2. Behebbar Verfahrenshindernisse .....	758
	3. Nachweis der Zahlung an die Gerichtskasse .....	758
	4. Deckung des Gläubigers durch ein Einzelgebot .....	759
	5. Nichtabgabe von Geboten .....	759
	6. Einstweilige Einstellung nach § 776 ZPO .....	760
	7. Einstweilige Einstellung nach den Regeln der ZPO .....	760
	8. Einstweilige Einstellung aufgrund Gläubigerbewilligung .....	760
	a) Taktische Überlegungen .....	760
	b) Modalitäten .....	761
	c) Fortsetzung auf Antrag .....	762
	9. Einstweilige Einstellung auf Schuldnerantrag .....	763
	a) Zulässigkeit des Antrags .....	763
	b) Einstellungsauflagen .....	763
	c) Weitere Einstellung .....	764
	10. Vollstreckungsschutz nach § 765a ZPO .....	764
	11. Verfahrenseinstellung bei Insolvenz .....	765
<b>III.</b>	<b>Versteigerungstermin</b> .....	765
	1. Gliederung .....	765
	2. Bekanntmachungsteil .....	766
	3. Bietstunde .....	766
	a) Zeitlicher Umfang .....	766
	b) Gebotsabgabe .....	767
	aa) Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	767
	bb) Legitimation des Bieters .....	768
	cc) Bestimmung des Gemeinschaftsverhältnisses .....	768
	c) Gebotsabgabe durch Vertreter .....	769
	d) Anfechtung eines Gebots .....	770
	e) Erlöschen eines Gebots .....	771
	f) Sicherheitsleistung für ein Gebot .....	772
	aa) Berechtigung Sicherheitsleistung zu verlangen .....	772
	bb) Höhe der Sicherheitsleistung .....	773
	cc) Mittel zur Sicherheitsleistung .....	775
	dd) Weitere Modalitäten der Sicherheitsleistung .....	776
<b>IV.</b>	<b>Zuschlag</b> .....	777
	1. Zuschlagsverhandlung .....	777
	2. Zuschlagsversagung .....	778
	a) $\frac{7}{10}$ -Grenze .....	778
	aa) Antragsberechtigung .....	778
	bb) Voraussetzungen .....	779
	cc) Entscheidung des Gerichts .....	780
	dd) Gebot durch einen dinglich Berechtigten .....	780
	b) $\frac{5}{10}$ -Grenze .....	781
	aa) Berücksichtigung von Amts wegen .....	781
	bb) Taktische Erwägungen .....	782

cc)	Weitere Terminierung.....	783
dd)	Gebot durch Ausfallgläubiger.....	783
c)	Zuschlagsversagung wegen Nachweis der Zahlung im Termin.....	785
d)	Sonstige Versagungsgründe.....	786
3.	Zuschlagserteilung.....	786
a)	Zuschlagsmodalitäten.....	786
b)	Wirkungen der Zuschlagserteilung.....	788
V.	<b>Erlösverteilung</b> .....	789
1.	Grundsätze.....	789
2.	Teilungsplan.....	790
E.	<b>Grundzüge der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft</b> .....	791
I.	<b>Durchsetzung des Auseinandersetzungsanspruchs</b> .....	791
II.	<b>Anwendungsbereich</b> .....	791
III.	<b>Versteigerungsantrag</b> .....	793
1.	Antragsinhalt.....	793
2.	Antragsberechtigung.....	794
3.	Antragsbeschränkung.....	794
a)	Bruchteilsgemeinschaft.....	794
b)	Zugewinnsgemeinschaft.....	795
c)	Erbengemeinschaft.....	795
d)	Rechtsmissbrauch.....	796
4.	Antragstellung durch Pfändungsgläubiger.....	796
IV.	<b>Verfahrensgrundsätze</b> .....	798
1.	Beteiligte.....	798
2.	Beschlagnahme.....	799
3.	Kündigungsrecht des Erstehers.....	799
4.	Rechtliches Gehör.....	799
5.	Sicherheitsleistung.....	800
6.	Terminbestimmung.....	801
7.	Vorkaufsrecht.....	801
8.	Wertfestsetzung.....	801
9.	Versteigerungstermin.....	801
10.	Beitritt.....	802
V.	<b>Einstellung des Verfahrens</b> .....	802
1.	Einstellung auf Bewilligung des Antragstellers.....	802
2.	Einstellung nach § 765a ZPO.....	803
3.	Einstellung nach § 180 Abs. 2 ZVG.....	803
4.	Einstellung nach § 180 Abs. 3 ZVG.....	804
F.	<b>Grundzüge des Zwangsverwaltungsverfahrens</b> .....	807
I.	<b>Verfahrensziel</b> .....	807
II.	<b>Verfahrensvoraussetzungen</b> .....	807
1.	Antrag.....	807
a)	Antragsinhalt.....	807
b)	Antragsberechtigung.....	808
c)	Kostenrisiko.....	808

2. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen. . . . .	809
3. Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	809
<b>III. Verfahrensordnung . . . . .</b>	<b>810</b>
1. Beschlagnahme. . . . .	810
a) Beschlagnahmewirkung. . . . .	810
b) Beschlagnahmeumfang. . . . .	811
c) Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis auf den Zwangsverwalter . . . . .	812
2. Verwalterbestellung . . . . .	813
a) Auswahl durch das Gericht . . . . .	813
b) Institutsverwalter . . . . .	814
c) Eigenverwaltung des Schuldners . . . . .	815
d) Rechtsstellung des Zwangsverwalters . . . . .	817
<b>IV. Aufgaben des Zwangsverwalters. . . . .</b>	<b>817</b>
1. Inbesitznahme des Grundstücks . . . . .	817
2. Verwaltung des Grundstücks. . . . .	819
3. Nutzung des Grundstücks. . . . .	820
4. Geltendmachung beschlagnahmter Ansprüche . . . . .	822
5. Verwertung der Nutzungen. . . . .	825
6. Rechnungslegung. . . . .	825
7. Haftung des Verwalters . . . . .	826
<b>V. Verwendung und Verteilung der Erträge. . . . .</b>	<b>828</b>
1. Grundsatz. . . . .	828
2. Ausgaben der Verwaltung und Kosten des Verfahrens . . . . .	828
3. Weitere Verteilung der Erträge . . . . .	830

KAPITEL 5

**Die Zwangsvollstreckung  
wegen sonstiger Ansprüche  
und Räumungsvollstreckung** 835

<b>A. Die Zwangsvollstreckung wegen sonstiger Ansprüche . . . . .</b>	<b>837</b>
<b>I. Überblick über sonstige Arten der Zwangsvollstreckung . . . . .</b>	<b>837</b>
<b>II. Die Zwangsvollstreckungen wegen Herausgabeansprüchen und Handlungsverpflichtungen . . . . .</b>	<b>838</b>
1. Die Vollstreckung zur Herausgabe oder Übereignung einer beweglichen Sache . . . . .	838
2. Die Vollstreckung zur Vornahme von Handlungsverpflichtungen.	839
a) Die Vollstreckung zur Erwirkung einer vertretbaren Handlung . . . . .	841
b) Die Vollstreckung zur Erwirkung einer unvertretbaren Handlung . . . . .	842
<b>III. Die Vollstreckung zur Erzwingung von Unterlassungen und Duldungen . . . . .</b>	<b>843</b>
<b>IV. Die Vollstreckung der Abgabe einer Willenserklärung . . . . .</b>	<b>845</b>
<b>B. Die Räumungsvollstreckung . . . . .</b>	<b>846</b>
<b>I. Verfassungsrechtliche Grundlagen. . . . .</b>	<b>847</b>



<b>II. Vollstreckungstitel zur Räumungsvollstreckung</b> . . . . .	849
1. Allgemeines . . . . .	849
a) Räumungstitel gegen mitbesitzende Dritte . . . . .	849
b) Wirksamkeit von Titeln nach wiederholter Aussetzung . . . . .	850
2. Das Räumungsurteil . . . . .	851
3. Der Räumungsvergleich . . . . .	852
4. Die notarielle Urkunde . . . . .	853
a) Die Zweite Zwangsvollstreckungsnovelle . . . . .	853
b) Abgrenzung zwischen Wohnmiet- und Gewerbemietraum . . . . .	853
c) Prozessuale Voraussetzungen . . . . .	854
5. Der Anwaltsvergleich . . . . .	855
6. Der Zuschlagsbeschluss in der Zwangsversteigerung . . . . .	856
a) Allgemeines . . . . .	856
b) Das erloschene Besitzrecht . . . . .	857
c) Das nicht erloschene Besitzrecht . . . . .	857
7. Der Räumungsbeschluss im Zwangsverwaltungsverfahren . . . . .	859
a) Allgemeines . . . . .	859
b) Zum Meinungsstreit bei der Nichtzahlung von Betriebskosten bzw. Hausgeldern . . . . .	859
c) Der Räumungsbeschluss . . . . .	861
d) Der Anordnungsbeschluss als Räumungstitel . . . . .	861
8. Der Insolvenzeröffnungsbeschluss . . . . .	862
a) Allgemeines . . . . .	862
b) Gesetzliche Pfandrechte in der Insolvenz . . . . .	862
c) Räumungsvollstreckung aus dem Insolvenzeröffnungs- beschluss . . . . .	863
9. Räumungstitel im einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	865
a) Im Falle verbotener Eigenmacht oder Gefahr für Leib und Leben gemäß § 940a ZPO . . . . .	865
aa) Allgemeines . . . . .	865
bb) Verbotene Eigenmacht . . . . .	866
cc) Gefahr für Leib und Leben . . . . .	866
b) Im Falle der Räumung gegen Unbekannt (Hausbesetzung) . . . . .	867
aa) Allgemeines . . . . .	867
bb) Der Antrag . . . . .	867
cc) Zeitpunkt der Identifizierbarkeit der Antragsgegner . . . . .	868
dd) Feststellung der Identität der Antragsgegner . . . . .	869
ee) Fazit . . . . .	871
10. Räumungstitel nach dem FamFG . . . . .	871
a) Im Falle der Trennung und Scheidung . . . . .	871
aa) Allgemeines . . . . .	871
bb) Das Verfahren . . . . .	872
cc) Die Vollstreckung . . . . .	873
b) Gewaltschutzsachen . . . . .	874
aa) Allgemeines . . . . .	874
bb) Das Verfahren . . . . .	875
cc) Die Vollstreckung . . . . .	876
c) Sonstige Familiensachen . . . . .	877

aa)	Allgemeines .....	877
bb)	Räumungsansprüche aus § 266 Abs. 1 FamFG .....	877
cc)	Verfahrensgang und Vollstreckung .....	878
<b>III.</b>	<b>Die unterschiedlichen Räumungsmodelle .....</b>	<b>879</b>
1.	Die klassische Räumung .....	879
a)	Ablauf der klassischen Räumung .....	879
aa)	Allgemeines .....	879
bb)	Vollstreckungsvoraussetzungen und Terminierung .....	879
cc)	Kostenvorschuss .....	880
dd)	Richterliche Durchsuchungsanordnung und Vollstreckungsaufschub .....	882
ee)	Räumung .....	884
ff)	Drohende Obdachlosigkeit .....	884
gg)	Behandlung beweglicher Gegenstände .....	885
hh)	Verwertung des Räumungsgutes .....	888
ii)	Verwertung des Räumungsgutes .....	890
b)	Vor- und Nachteile der klassischen Räumung für den Gläubiger .....	891
aa)	Vorteile .....	891
bb)	Nachteile .....	892
c)	Vor- und Nachteile der klassischen Räumung für den Schuldner .....	892
aa)	Vorteile .....	892
bb)	Nachteile .....	892
2.	Die sogenannte Berliner Räumung .....	893
a)	Ablauf der Berliner Räumung .....	893
aa)	Das Vermieterpfandrecht .....	893
bb)	Räumungsvollstreckung und Vermieterpfandrecht .....	895
cc)	Aufbewahrung und Verwertung .....	897
b)	Vor- und Nachteile der Berliner Räumung für den Gläubiger .....	899
aa)	Vorteile .....	899
bb)	Nachteile .....	899
c)	Vor- und Nachteile der Berliner Räumung für den Schuldner .....	900
aa)	Vorteile .....	900
bb)	Nachteile .....	900
d)	Praktische Abwägungsfragen .....	901
3.	Die sogenannte Hamburger Räumung .....	902
a)	Ablauf der Hamburger Räumung .....	902
aa)	Entwicklung des sogenannten Hamburger Modells .....	902
bb)	Durchführung .....	903
cc)	Haftungsfragen .....	904
b)	Vor- und Nachteile der Hamburger Räumung für den Gläubiger .....	907
aa)	Vorteile .....	907
bb)	Nachteile .....	908
c)	Vor- und Nachteile der Hamburger Räumung für den Schuldner .....	908

aa) Vorteile.....	908
bb) Nachteile.....	909
d) Praktische Hinweise.....	909
4. Die sogenannte Frankfurter Räumung.....	910
a) Ablauf der Frankfurter Räumung.....	910
aa) Entwicklung des sogenannten Frankfurter Modells.....	910
bb) Voraussetzungen für die Durchführung.....	910
b) Vor- und Nachteile der Frankfurter Räumung für den Gläubiger.....	913
aa) Vorteile.....	913
bb) Nachteile.....	913
c) Vor- und Nachteile der Frankfurter Räumung für den Schuldner.....	913
aa) Vorteile.....	913
bb) Nachteile.....	913
d) Praktische Abwägungsfragen.....	914
<b>IV. Muster.....</b>	<b>916</b>
1. Vollstreckungsauftrag zur sogenannten Berliner Räumung.....	916
2. Vollstreckungsauftrag zur Räumung und Pfändung.....	917
3. Vollstreckungsauftrag zur Räumung und Pfändung mit Vermögensoffenbarung.....	918
4. Räumungsprotokoll des Gerichtsvollziehers.....	921
KAPITEL 6	
<b>Grundlagen des Insolvenzrechts</b>	
<b>A. Einleitung.....</b>	<b>929</b>
<b>I. Insolvenzrecht als Haftungs- und Vollstreckungsrecht.....</b>	<b>930</b>
<b>II. Bedeutung für die Insolvenzgläubiger.....</b>	<b>932</b>
<b>B. Grundlagen des Insolvenzrechts.....</b>	<b>935</b>
<b>I. Funktion und Bedeutung des Insolvenzrechts.....</b>	<b>935</b>
<b>II. Allgemeine Verfahrensgrundsätze.....</b>	<b>936</b>
1. Antragsverfahren und Vorliegen von Insolvenzgründen (Dispositionsgrundsatz).....	936
a) Einleitung.....	936
b) Antragsrechte und Antragspflichten.....	937
aa) Eigenantrag des Insolvenzschuldners.....	937
bb) Fremdantrag eines Gläubigers.....	938
c) Vorliegen eines Insolvenzgrundes.....	940
aa) Drohende Zahlungsunfähigkeit.....	940
bb) Eingetretene Zahlungsunfähigkeit.....	942
cc) Überschuldung.....	944
d) Einsatz eines Sachverständigen.....	946
2. Amtsermittlung.....	946
3. Ergänzende Geltung der Zivilprozessordnung (ZPO).....	947
4. Rechtsmittel im Insolvenzverfahren.....	948
5. Der Insolvenzschuldner als Vermögensinhaber und Verfahrenssubjekt.....	950

6. Gläubigerbeteiligung im Insolvenzverfahren.....	952
7. Bestmögliche Verwertung.....	953
<b>III. Verfahrensorgane und Verfahrensbeteiligte.....</b>	<b>953</b>
1. Grundsätze.....	953
2. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzgerichts.....	954
a) Grundlagen.....	954
b) Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzgerichts im Eröffnungsverfahren.....	955
c) Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzgerichts im eröffneten Insolvenzverfahren.....	958
3. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzverwalters.....	960
a) Grundlagen.....	960
b) Aufgaben und Befugnisse des vorläufigen Insolvenz- verwalters im Eröffnungsverfahren.....	961
4. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzverwalters im Regelinsolvenzverfahren.....	962
5. Aufgaben und Befugnisse des Sachwalters bei Eigenverwaltung ..	964
a) Grundsätze.....	964
b) Aufgaben und Befugnisse eines vorläufigen Sachwalters im Eröffnungsverfahren.....	964
c) Aufgaben und Befugnisse eines Sachwalters im Insolvenz- verfahren in Eigenverwaltung.....	965
6. Aufgaben und Befugnisse des Gläubigerausschusses.....	966
a) Grundsätze.....	966
b) Aufgaben und Befugnisse eines vorläufigen Gläubiger- ausschusses im Eröffnungsverfahren.....	967
c) Aufgaben und Befugnisse eines Gläubigerausschusses im Insolvenzverfahren.....	968
7. Aufgaben und Befugnisse der Gläubigerversammlung.....	969
a) Einberufungsgründe.....	969
b) Antragsberechtigung.....	970
c) Teilnahmeberechtigung.....	970
d) Stimmrecht.....	971
e) Leitung der Gläubigerversammlung.....	973
f) Abstimmung.....	973
g) Aufhebung von Beschlüssen.....	973
h) Auskunftsansprüche.....	974
<b>IV. Verfahrensablauf.....</b>	<b>974</b>
<b>V. Internationales Insolvenzrecht.....</b>	<b>977</b>
1. Folgen des grenzüberschreitenden Bezugs von Insolvenzen.....	977
2. Anwendung des europäischen Insolvenzrechts.....	978
3. Grenzüberschreitender Bezug zu nichteuropäischen Staaten.....	980
<b>VI. Antragsmuster.....</b>	<b>981</b>
1. Eigenantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	981
2. Antrag auf Anordnung der Eigenverwaltung.....	982
3. Antrag auf Einleitung des Schutzschirmverfahrens.....	982
4. Gläubigerantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	983

<b>C. Das Regelinsolvenzverfahren im Überblick</b> .....	984
<b>I. Die Eröffnungsentscheidung des Insolvenzgerichts (§§ 27 ff. InsO)</b> .....	984
1. Die Eröffnungsentscheidung des Insolvenzgerichts .....	984
2. Auswahl und Bestellung des Insolvenzverwalters .....	988
3. Anordnung der Eigenverwaltung .....	990
4. Allgemeine Wirkungen der Verfahrenseröffnung .....	990
<b>II. Anmeldeverfahren (§§ 174 f. InsO)</b> .....	991
1. Anforderungen an die Forderungsanmeldung .....	991
2. Insolvenzforderungen, Absonderungs- und Aussonderungsrechte .....	993
3. Tabellenführung durch Insolvenzverwalter und Insolvenzgericht .....	995
<b>III. Forderungsprüfung (§§ 176 ff. InsO)</b> .....	995
1. Gesetzliche Ausgangslage .....	995
2. Vorbereitung, Durchführung und Rechtsfolgen der Prüfung .....	996
<b>IV. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse</b> (§§ 80, 148, 159 InsO) .....	997
<b>V. Insolvenzanfechtung (§§ 129 ff. InsO)</b> .....	1000
1. Funktion der Insolvenzanfechtung .....	1000
2. Gläubigerbenachteiligung .....	1000
3. Anfechtungsgründe .....	1002
a) Deckungsanfechtung gemäß §§ 130, 131 InsO .....	1003
b) Anfechtung unmittelbar benachteiligender Rechts- handlungen gemäß § 132 InsO .....	1004
c) Anfechtung vorsätzlich benachteiligender Rechtshandlungen gemäß § 133 InsO .....	1005
d) Anfechtung wegen unentgeltlicher Leistungen gemäß § 134 InsO .....	1005
e) Anfechtung der Rückführung von Gesellschafterdarlehen gemäß § 135 InsO .....	1006
4. Rechtsfolgen der Anfechtung .....	1007
<b>VI. Verteilung der Insolvenzmasse (§§ 187 ff. InsO)</b> .....	1007
1. Durchführung von Abschlagsverteilungen .....	1007
2. Schlussverteilung .....	1011
<b>VII. Beendigung des Insolvenzverfahrens (§§ 197 ff. InsO)</b> .....	1013
<b>D. Das Insolvenzplanverfahren</b> .....	1014
<b>I. Einleitung</b> .....	1014
<b>II. Überblick über die Planerstellungphase</b> .....	1016
1. Zulässigkeit des Insolvenzplans .....	1016
2. Vorlageberechtigung und Vorlageverpflichtung .....	1017
a) Planinitiativrechte gemäß § 218 Abs. 1 InsO .....	1017
b) Beauftragung des Insolvenzverwalters zur Planerstellung gemäß § 218 Abs. 2 InsO .....	1018
3. Auswahl des Vorlagezeitpunktes .....	1019
a) Der sog. „Pre-Packed-Plan“ .....	1019
b) Vorlage des Insolvenzplans im Eröffnungsverfahren .....	1020
c) Vorlage des Insolvenzplans während des Insolvenzverfahrens .....	1020
4. Zulässige Planinhalte des Insolvenzplans .....	1021
a) Übersicht .....	1021
b) Zwingendes Gesetzesrecht als Gestaltungsgrenze .....	1021

c)	Abweichende Regelung der Befriedigung der Gläubiger . . . . .	1021
d)	Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse . . . . .	1022
e)	Verteilung des Vermögens . . . . .	1022
f)	Abweichende Regelung der Haftung des Schuldners . . . . .	1022
g)	Zusammenfassung . . . . .	1023
5.	Aufbau eines Insolvenzplans . . . . .	1023
a)	Überblick . . . . .	1023
b)	Inhalt des Darstellenden Teils des Insolvenzplans . . . . .	1024
c)	Inhalt des Gestaltenden Teils . . . . .	1027
aa)	Überblick . . . . .	1027
bb)	Änderung der Rechtsstellungen der Beteiligten . . . . .	1028
cc)	Änderung der Rechte der Absonderungsberechtigten . . . . .	1028
dd)	Änderung der Rechte der Insolvenzgläubiger . . . . .	1028
ee)	Änderung der Rechte der nachrangigen Insolvenz- gläubiger . . . . .	1029
ff)	Änderungen der Rechte der Anteilseigner . . . . .	1029
gg)	Änderung der Rechte und Pflichten des Schuldners . . . . .	1029
hh)	Gruppenbildung . . . . .	1030
ii)	Überwachung der Planerfüllung . . . . .	1030
jj)	Kreditrahmenregelung . . . . .	1031
kk)	Beschlüsse der Gläubigerorgane . . . . .	1032
ll)	Minderheitenschutzklausel . . . . .	1033
mm)	Dokumentation . . . . .	1033
<b>III.</b>	<b>Vorprüfung des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht . . . . .</b>	<b>1034</b>
1.	Umfang der Prüfungskompetenz . . . . .	1034
2.	Anhörung von Beteiligten . . . . .	1036
<b>IV.</b>	<b>Das Erörterungs- und Abstimmungsverfahren . . . . .</b>	<b>1036</b>
1.	Erfordernis eines Erörterungs- und Abstimmungstermins . . . . .	1036
2.	Festlegung der Stimmrechte im Abstimmungstermin . . . . .	1038
3.	Abstimmung in Gruppen . . . . .	1039
4.	Mehrheitserfordernisse . . . . .	1039
5.	Ersetzungsbefugnis des Insolvenzgerichts . . . . .	1039
6.	Zustimmung der nachrangigen Gläubiger und des Schuldners . . . . .	1041
7.	Bestätigung des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht . . . . .	1041
8.	Rechtsmittel . . . . .	1042
9.	Wirkungen der Planbestätigung und Aufhebung des Insolvenzverfahrens . . . . .	1044
a)	Wirkungen der Planbestätigung . . . . .	1044
b)	Aufhebung des Insolvenzverfahrens . . . . .	1045
<b>V.</b>	<b>Überwachung der Insolvenzplanerfüllung und Vollstreckung aus dem Insolvenzplan . . . . .</b>	<b>1046</b>
1.	Überwachung der Planerfüllung . . . . .	1046
2.	Die Vollstreckung aus dem Insolvenzplan . . . . .	1047
<b>VI.</b>	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>1048</b>
<b>E.</b>	<b>Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung . . . . .</b>	<b>1049</b>
<b>I.</b>	<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>1049</b>
<b>II.</b>	<b>Einleitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens . . . . .</b>	<b>1050</b>

1. Persönliche Voraussetzungen .....	1050
2. Antragsvoraussetzungen .....	1050
3. Verfahrenskostenstundung .....	1052
a) Grundsatz.....	1052
b) Personeller Anwendungsbereich der Stundungsvorschriften. . .	1052
c) Voraussetzungen für eine Stundung der Verfahrenskosten . . .	1053
d) Beschluss des Insolvenzgerichts .....	1053
<b>III. Außergerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren .....</b>	<b>1054</b>
<b>IV. Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren .....</b>	<b>1054</b>
1. Einleitung des gerichtlichen Verfahrens .....	1054
2. Durchführung des gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens.	1055
<b>V. Vereinfachtes Insolvenzverfahren .....</b>	<b>1057</b>
1. Grundsatz .....	1057
2. Abweichungen gegenüber dem Regelinsolvenzverfahren .....	1057
3. Durchsetzung der Insolvenzanfechtung .....	1057
4. Verwertung von Absonderungsgut .....	1058
5. Abgeltung der Insolvenzmasse durch den Schuldner .....	1058
<b>VI. Restschuldbefreiungsverfahren .....</b>	<b>1059</b>
1. Grundsatz .....	1059
2. Antragstellung durch den Schuldner .....	1059
3. Verfahren über die Restschuldbefreiung .....	1059
a) Erteilung/Versagung der Restschuldbefreiung im Beschluss . . .	1059
b) Bestellung, Befugnisse und Rechte des Treuhänders .....	1061
c) Rechtsmittel .....	1061
d) Rechtswirkungen der Restschuldbefreiung .....	1062
4. Muster Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung .....	1063
<b>KAPITEL 7</b>	
<b>Die Gläubigeranfechtung</b>	
<b>außerhalb des Insolvenzverfahrens</b>	
	1065
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1067</b>
<b>B. Abgrenzung zur Anfechtung nach der Insolvenzordnung .....</b>	<b>1069</b>
<b>I. Grundsätze .....</b>	<b>1069</b>
<b>II. Übergang von der allgemeinen Gläubigeranfechtung</b>	
<b>zur Insolvenzanfechtung .....</b>	<b>1070</b>
1. Behandlung von anfechtenden Insolvenzgläubigern .....	1070
2. Behandlung von anfechtenden Massegläubigern .....	1071
3. Behandlung von anfechtenden absonderungsberechtigten	
Gläubigern.....	1071
4. Behandlung von anfechtenden aussonderungsberechtigten	
Gläubigern.....	1071
<b>III. Überschneidung der Anfechtungstatbestände nach AnfG und InsO</b>	<b>1072</b>
1. Grundsatz .....	1072
2. Anfechtungstatbestände in InsO und AnfG.....	1072
<b>C. Das Verfahren zur Durchsetzung der Anfechtung nach dem AnfG.....</b>	<b>1074</b>
<b>I. Parteien im Verfahren nach dem Anfechtungsgesetz .....</b>	<b>1074</b>

1. Grundsatz.....	1074
2. Anfechtung gegen den Rechtsnachfolger.....	1074
<b>II. Anfechtungsberechtigung eines Gläubigers.....</b>	<b>1075</b>
1. Vollstreckbarer Schultitel.....	1076
2. Fälligkeit eines Hauptanspruches.....	1077
3. Unzulänglichkeit des Schuldnervermögens.....	1078
<b>III. Zeitliche Abgrenzung des Verfahrens aus der Sicht des Gläubigers.....</b>	<b>1078</b>
1. Gläubigersituation vor der Anfechtung bzw. Stellung eines Insolvenzantrages.....	1078
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach Geltendmachung der Anfechtung.....	1079
<b>IV. Geltendmachung des Anfechtungsanspruchs.....</b>	<b>1079</b>
1. Vorgehen des Gläubigers gegen den Anfechtungsgegner.....	1079
2. Vorgehen des Gläubigers gegen Dritte.....	1081
<b>V. Rechtshandlungen des Schuldners.....</b>	<b>1081</b>
<b>VI. Objektive Gläubigerbenachteiligung.....</b>	<b>1082</b>
<b>VII. Anfechtungstatbestände.....</b>	<b>1082</b>
1. Übersicht.....	1082
2. Vorsatzanfechtung gemäß § 3 Abs. 1 AnfG.....	1083
3. Vorsatzanfechtung gemäß § 3 Abs. 2 AnfG.....	1084
4. Anfechtung unentgeltlicher Leistungen.....	1086
5. Anfechtung von Rechtshandlungen des Erben.....	1086
6. Anfechtung der Sicherung oder Befriedigung von Gesellschafterdarlehen.....	1087
a) Sinn und Zweck der Anfechtung gemäß §§ 6, 6a AnfG.....	1087
b) Tatbestand von § 6 AnfG.....	1088
<b>VIII. Zeitliche Einschränkungen durch Fristen.....</b>	<b>1090</b>
<b>IX. Gegenansprüche des Anfechtungsgegners.....</b>	<b>1090</b>
1. Wiederaufleben von Ansprüchen.....	1090
2. Verwendungs- und Aufwendungsersatzansprüche.....	1091
<b>X. Sicherung des Anfechtungsanspruchs.....</b>	<b>1091</b>

KAPITEL 8

Arrest und einstweilige Verfügung 1093

<b>A. Grundlagen des Arrestes und der einstweiligen Verfügung.....</b>	<b>1095</b>
<b>I. Verfassungsrechtliche Bedeutung.....</b>	<b>1095</b>
<b>II. Anordnung und Vollziehung.....</b>	<b>1096</b>
<b>III. Verhältnis von Arrest und einstweiliger Verfügung.....</b>	<b>1097</b>
<b>IV. Erkenntnisverfahren.....</b>	<b>1098</b>
1. Anwendbare Vorschriften.....	1098
2. Verfahrensantrag.....	1098
3. Rechtsweg, Zuständigkeit und Vorfragenkompetenz.....	1099
a) Rechtsweg.....	1099
b) Schiedsvereinbarung.....	1099
c) Ausschließliche Zuständigkeit.....	1100
d) Vorfragenkompetenz.....	1100
4. Streitgegenstand, Rechtshängigkeit und Rechtskraft.....	1101



a) Streitgegenstand . . . . .	1101
b) Rechtshängigkeit . . . . .	1101
c) Rechtskraft . . . . .	1103
5. Verfahrensbeteiligte . . . . .	1104
6. Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	1105
7. Gang des Erkenntnisverfahrens – Verfahrensgrundsätze – Entscheidung . . . . .	1105
a) Anordnung einer mündlichen Verhandlung – Schutzschrift . . . . .	1105
b) Verhandlungsgrundsatz, Darlegungs- und Beweislast, Beweisführung . . . . .	1107
c) Verfügungsgrundsatz . . . . .	1108
d) Art der Entscheidung . . . . .	1109
8. Rechtsbehelfe . . . . .	1109
a) Urteil – Berufung, Einspruch . . . . .	1109
b) Beschluss – Sofortige Beschwerde, Widerspruch . . . . .	1110
c) Aufhebungsantrag wegen veränderter Umstände . . . . .	1111
d) Antrag auf Durchführung des Hauptsacheverfahrens . . . . .	1113
e) Rechtfertigungsverfahren bei einstweiliger Verfügung . . . . .	1113
9. Muster: Antrag auf Erlass eines dinglichen Arrestes . . . . .	1114
10. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung . . . . .	1116
<b>B. Anordnung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .</b>	<b>1118</b>
<b>I. Arrest . . . . .</b>	<b>1118</b>
1. Allgemeines . . . . .	1118
2. Arrestanspruch . . . . .	1118
3. Arrestgrund . . . . .	1120
a) Allgemeines . . . . .	1120
b) Dinglicher Arrest . . . . .	1121
c) Persönlicher Arrest . . . . .	1122
4. Inhalt des Arrestbefehles . . . . .	1123
<b>II. Einstweilige Verfügung . . . . .</b>	<b>1124</b>
1. Allgemeines . . . . .	1124
2. Die Sicherungsverfügung – § 935 ZPO . . . . .	1125
a) Verfügungsanspruch . . . . .	1125
b) Verfügungsgrund . . . . .	1125
3. Die Regelungsverfügung – § 940 ZPO . . . . .	1126
a) Streitiges Rechtsverhältnis . . . . .	1126
b) Verfügungsgrund . . . . .	1127
4. Inhalt der Sicherungs- oder Regelungsverfügung – § 938 ZPO . . . . .	1128
a) Antragsbindung – Keine Vorwegnahme der Hauptsache . . . . .	1128
b) Sequestration . . . . .	1128
c) Verbote . . . . .	1129
d) Gebote . . . . .	1130
5. Die Leistungsverfügung . . . . .	1130
a) Allgemeines . . . . .	1130
b) Leistungsverfügung auf Zahlung . . . . .	1131
c) Leistungsverfügung auf Herausgabe einer Sache . . . . .	1132
d) Einstweilige Verfügung auf Unterlassung von Handlungen . . . . .	1132

e) Leistungsverfügung auf Abgabe einer Willenserklärung oder Vornahme sonstiger Handlungen .....	1134
f) Feststellende einstweilige Verfügungen .....	1136
6. Inhalt der Leistungsverfügung .....	1136
<b>C. Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung .....</b>	<b>1137</b>
<b>I. Voraussetzungen .....</b>	<b>1137</b>
1. Allgemeines .....	1137
2. Allgemeine Vollziehungsvoraussetzungen .....	1137
a) Titel .....	1137
b) Klausel .....	1138
c) Zustellung .....	1138
3. Einhaltung der Vollziehungsfrist – § 929 Abs. 2 ZPO .....	1139
a) Allgemeines .....	1139
b) Beginn und Ende der Frist .....	1140
c) Wahrung der Frist .....	1141
aa) Arrest .....	1141
bb) Einstweilige Verfügung .....	1142
d) Folgen der Fristversäumung .....	1144
<b>II. Einzelheiten der Arrestvollstreckung .....</b>	<b>1145</b>
1. Überblick .....	1145
2. Vollstreckung des dinglichen Arrestes .....	1145
a) Vollziehung in das unbewegliche Vermögen – § 932 ZPO .....	1146
b) Vollziehung in das bewegliche Vermögen – §§ 930, 931 ZPO ..	1148
aa) Sachpfändung .....	1149
bb) Forderungspfändung .....	1150
c) Pfändung eingetragener Schiffe und Schiffsbauwerke .....	1151
3. Vollstreckung des persönlichen Arrestes .....	1152
a) Anordnung der Verhaftung .....	1152
b) Hausarrest .....	1153
c) Wegnahme von Ausweispapieren .....	1153
d) Meldepflicht .....	1153
4. Aufhebung der Arrestvollziehung – § 934 ZPO .....	1153
<b>III. Einzelheiten der Vollstreckung einstweiliger Verfügungen .....</b>	<b>1154</b>
1. Sicherungs- und Regelungsverfügungen .....	1154
2. Leistungsverfügungen .....	1154
<b>IV. Rechtsbehelfe .....</b>	<b>1155</b>
<b>V. Schadensersatz – § 945 ZPO .....</b>	<b>1156</b>
1. Allgemeines .....	1156
2. Ungerechtfertigte Anordnung .....	1156
3. Aufhebung nach § 926 Abs. 2 oder § 942 Abs. 3 ZPO .....	1158
4. Vollziehungs- und Vollziehungsabwendungsschaden .....	1159
<b>KAPITEL 9</b>	
<b>Die Kosten der Zwangsvollstreckung</b>	<b>1161</b>
<b>A. Die Kostenpflicht des § 788 ZPO .....</b>	<b>1163</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>1163</b>
<b>II. Begriffsdefinition .....</b>	<b>1164</b>

1.	Vorbereitungskosten.....	1164
2.	Durchführungskosten .....	1164
<b>II.</b>	<b>Notwendige Kosten .....</b>	<b>1165</b>
<b>III.</b>	<b>Kostenschuldner .....</b>	<b>1166</b>
<b>IV.</b>	<b>Beitreibung der Kosten .....</b>	<b>1166</b>
<b>V.</b>	<b>Rechtsbehelfe .....</b>	<b>1168</b>
<b>VI.</b>	<b>Kostenfestsetzung .....</b>	<b>1168</b>
1.	Zuständigkeiten .....	1169
2.	Das Festsetzungsverfahren .....	1171
a)	Verfahrensrecht .....	1171
b)	Inhaltliche Prüfung.....	1172
c)	Entscheidung und Rechtsmittel.....	1173
<b>VII.</b>	<b>Erstattungsanspruch des Schuldners .....</b>	<b>1173</b>
1.	Einschränkungen .....	1174
2.	Inhalt des Erstattungsanspruchs.....	1174
3.	Geltendmachung des Anspruchs .....	1174
<b>VIII.</b>	<b>Billigkeitshaftung des Gläubigers.....</b>	<b>1175</b>
<b>IX.</b>	<b>Vergütungsfestsetzung nach § 11 RVG .....</b>	<b>1176</b>
<b>X.</b>	<b>Muster Antrag auf Festsetzung von Vollstreckungskosten .....</b>	<b>1176</b>
<b>B.</b>	<b>Gerichtskosten .....</b>	<b>1179</b>
<b>I.</b>	<b>Kostenrechtliche Grundlagen.....</b>	<b>1179</b>
1.	Gebühren- und Auslagentatbestände.....	1179
2.	Fälligkeit .....	1179
3.	Kostenschuldner.....	1180
a)	Antragsteller.....	1180
b)	Entscheidungs- oder Übernahmeschuldner.....	1180
c)	Spezielle Vollstreckungsverfahren .....	1181
4.	Vorauszahlungs- bzw. Vorschusspflicht.....	1181
a)	Vorauszahlung .....	1181
b)	Vorschüsse .....	1182
<b>II.</b>	<b>Gerichtskosten für gerichtliche Handlungen .....</b>	<b>1182</b>
1.	Gebühren erster Rechtszug.....	1182
2.	Auslagen .....	1186
a)	Dokumentenpauschale .....	1186
b)	Pauschale für Zustellungen .....	1186
c)	Öffentliche Bekanntmachungen .....	1187
d)	Sachverständigenvergütung .....	1187
e)	Weitere Auslagen.....	1187
3.	Beschwerden und Rechtsbeschwerden .....	1187
a)	Verteilungsverfahren .....	1187
b)	Sonstige Beschwerden.....	1188
c)	Rechtsbeschwerde .....	1188
d)	Auslagen für das Beschwerdeverfahren .....	1189
<b>III.</b>	<b>Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Zwangsliquidation einer Bahneinheit .....</b>	<b>1189</b>
1.	Zwangsversteigerung .....	1189
a)	Anordnung der Zwangsversteigerung.....	1189

b) Durchführung des Zwangsversteigerungsverfahrens . . . . .	1190
2. Zwangsverwaltung . . . . .	1193
3. Zwangsliquidation einer Bahneinheit . . . . .	1194
4. Beschwerden und Rechtsbeschwerden . . . . .	1195
a) Beschwerde gegen die Anordnung . . . . .	1195
b) Sonstige Beschwerden . . . . .	1196
c) Rechtsbeschwerden . . . . .	1196
<b>IV. Insolvenzverfahren . . . . .</b>	<b>1197</b>
1. Eröffnungsverfahren . . . . .	1198
a) Gebühren . . . . .	1198
b) Auslagen . . . . .	1199
c) Fälligkeit und Kostenschuldner . . . . .	1199
d) Abweisung mangels Masse . . . . .	1200
2. Durchführung des Insolvenzverfahrens . . . . .	1200
a) Antrag des Schuldners . . . . .	1200
b) Antrag eines Gläubigers . . . . .	1201
c) Fälligkeit und Kostenschuldner . . . . .	1201
3. Besonderer Prüfungstermin und schriftliches Prüfungsverfahren. .	1202
4. Restschuldbefreiung . . . . .	1202
5. Beschwerden und Rechtsbeschwerden . . . . .	1203
a) Sofortige Beschwerden . . . . .	1203
b) Sonstige Beschwerden . . . . .	1203
c) Rechtsbeschwerden . . . . .	1204
6. Der Auslagentatbestand KV 9017 GKG . . . . .	1204
a) Kostenstundung gem. § 4a InsO . . . . .	1205
b) Erhebung der Kosten bei Kostenstundung. . . . .	1205
<b>V. Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .</b>	<b>1206</b>
<b>VI. Gebührentatbestände nach dem FamGKG . . . . .</b>	<b>1206</b>
1. Vollstreckung durch das Familiengericht . . . . .	1206
2. Gebühren und Auslagen nach dem FamGKG . . . . .	1206
<b>C. Gerichtsvollzieherkosten. . . . .</b>	<b>1209</b>
<b>I. Gesetzliche Grundlagen . . . . .</b>	<b>1209</b>
1. Der Aufbau des GvkostG . . . . .	1209
2. Kosten- bzw. Gebührenfreiheit . . . . .	1210
3. Fälligkeit der Kosten . . . . .	1210
4. Kostenschuldner . . . . .	1210
5. Erhebung eines Vorschusses . . . . .	1211
a) Höhe des Vorschusses . . . . .	1211
b) Rechtsbehelfe gegen die Anordnung eines Vorschusses . . . . .	1213
<b>II. Gebühren und Auslagen für die Tätigkeit des Gerichtsvollziehers. .</b>	<b>1213</b>
1. Zusammenwirken von § 3 und § 10 GvKostG . . . . .	1213
2. Der Auftrag als Oberbegriff . . . . .	1214
a) Ein Auftrag kraft Gesetzes . . . . .	1215
b) Kombi-Auftrag . . . . .	1216
c) Vorpfändung . . . . .	1217
3. Erteilung des Auftrags . . . . .	1217
4. Durchführung des Auftrags . . . . .	1217

a) Unterstellung der Auftragsdurchführung . . . . .	1217
b) Aufenthaltsort des Schuldners nicht bekannt . . . . .	1218
c) Rücknahme des Antrages . . . . .	1219
5. Abgeltungsbereich der Gebühren . . . . .	1219
a) Das Kostenverzeichnis zum GvKostG . . . . .	1219
b) Zustellung auf Betreiben der Parteien . . . . .	1220
c) Vollstreckung . . . . .	1221
aa) Pfändung . . . . .	1222
bb) Gütliche Erledigung . . . . .	1223
cc) Vermögensauskunft und Vermögensverzeichnis . . . . .	1223
dd) Kombi-Auftrag . . . . .	1224
d) Verwertung . . . . .	1225
e) Besondere Geschäfte . . . . .	1226
f) Nicht erledigte Amtshandlung . . . . .	1227
g) Erfüllung der gebührenrechtlichen Voraussetzungen . . . . .	1228
h) Nichterhebung der Erledigungsgebühr . . . . .	1229
i) Auslagen . . . . .	1230
aa) Dokumentenpauschale . . . . .	1232
bb) Entgelte für Zustellungen mit Zustellungsurkunde . . . . .	1232
cc) Pauschale für die Benutzung des eigenen Beförderungsmittels . . . . .	1232
dd) Wegegeld . . . . .	1233
ee) Auslagenpauschale . . . . .	1234
<b>III. Beitreibung der Kosten . . . . .</b>	<b>1234</b>
<b>D. Rechtsanwaltskosten . . . . .</b>	<b>1235</b>
<b>I. Gesetzliche Grundlagen . . . . .</b>	<b>1235</b>
<b>II. Auftrag und Angelegenheit in der Vollstreckung . . . . .</b>	<b>1236</b>
1. Der Auftrag . . . . .	1236
2. Die Angelegenheit . . . . .	1236
a) Angelegenheit Vollstreckung . . . . .	1237
b) Vollstreckungsangelegenheit im Verhältnis zur Hauptsache . . . . .	1238
c) Einzelne oder mehrere Vollstreckungsangelegenheiten . . . . .	1239
d) Nur dem Vollstreckungsverfahren zugehörig . . . . .	1241
<b>III. Allgemeine Vollstreckung . . . . .</b>	<b>1242</b>
1. Gegenstandswerte . . . . .	1242
a) Pfändung eines bestimmten Gegenstands . . . . .	1242
b) Pfändung von Arbeitseinkommen . . . . .	1243
c) Verteilungsverfahren . . . . .	1244
d) Wert bei herauszugebenden oder zu leistenden Sachen . . . . .	1244
e) Handlung, Duldung oder Unterlassung . . . . .	1245
f) Vermögensauskunft . . . . .	1245
2. Gebühren und Auslagen . . . . .	1245
a) Die Verfahrensgebühr . . . . .	1245
b) Die Terminsgebühr . . . . .	1248
c) Auslagen . . . . .	1248
<b>IV. Weitere Gebühren in Vollstreckungsangelegenheiten . . . . .</b>	<b>1249</b>
1. Die Einigungsgebühr . . . . .	1249

2. Die Beratungsgebühr .....	1250
3. Die Geschäftsgebühr.....	1251
4. Die Hebegebühr .....	1252
<b>V. Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung .....</b>	<b>1253</b>
1. Gegenstandswert in der Zwangsversteigerung .....	1253
a) Vertretung des Gläubigers oder eines anderen nach § 9 Nr. 1 und 2 ZVG Beteiligten .....	1253
b) Vertretung eines anderen Beteiligten, insbesondere des Schuldners .....	1253
c) Vertretung eines Bieters, der nicht Beteiligter ist.....	1254
2. Gegenstandswert in der Zwangsverwaltung .....	1254
3. Gebühren in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungs- verfahren.....	1255
a) Verfahrensgebühr .....	1255
b) Erhöhung der Gebühr.....	1255
c) Gebühr auslösender Tatbestand .....	1256
d) Terminsgebühr .....	1256
<b>VI. Insolvenzverfahren .....</b>	<b>1257</b>
1. Vorbemerkung zu den Gebührentatbeständen .....	1257
2. Der Gegenstandswert im Insolvenzverfahren.....	1257
a) Wert der Insolvenzmasse.....	1257
b) Nennwert der Forderung .....	1258
c) Bestimmung nach billigem Ermessen .....	1258
3. Gebühren im Insolvenzverfahren .....	1258
a) Eröffnungsverfahren .....	1259
b) Verfahren über den Schuldenbereinigungsplan .....	1259
c) Vertretung im eröffneten Insolvenzverfahren.....	1259
d) Vertretung im Verfahren über einen Insolvenzplan.....	1260
e) Versagung oder Widerruf einer Restschuldbefreiung .....	1260
4. Terminsgebühr.....	1260
5. Außergerichtliche Vertretung.....	1261
<b>VII. Gebühren im Verteilungsverfahren nach der Schifffahrts-     rechtlichen Verteilungsordnung .....</b>	<b>1261</b>
1. Zum Verfahren.....	1261
2. Anwaltsvergütung.....	1262
<b>VIII. Beschwerdeverfahren in Vollstreckungsangelegenheiten.....</b>	<b>1263</b>
1. Der Gegenstandswert.....	1263
2. Gebühren und Auslagen .....	1263
Sachverzeichnis.....	1265